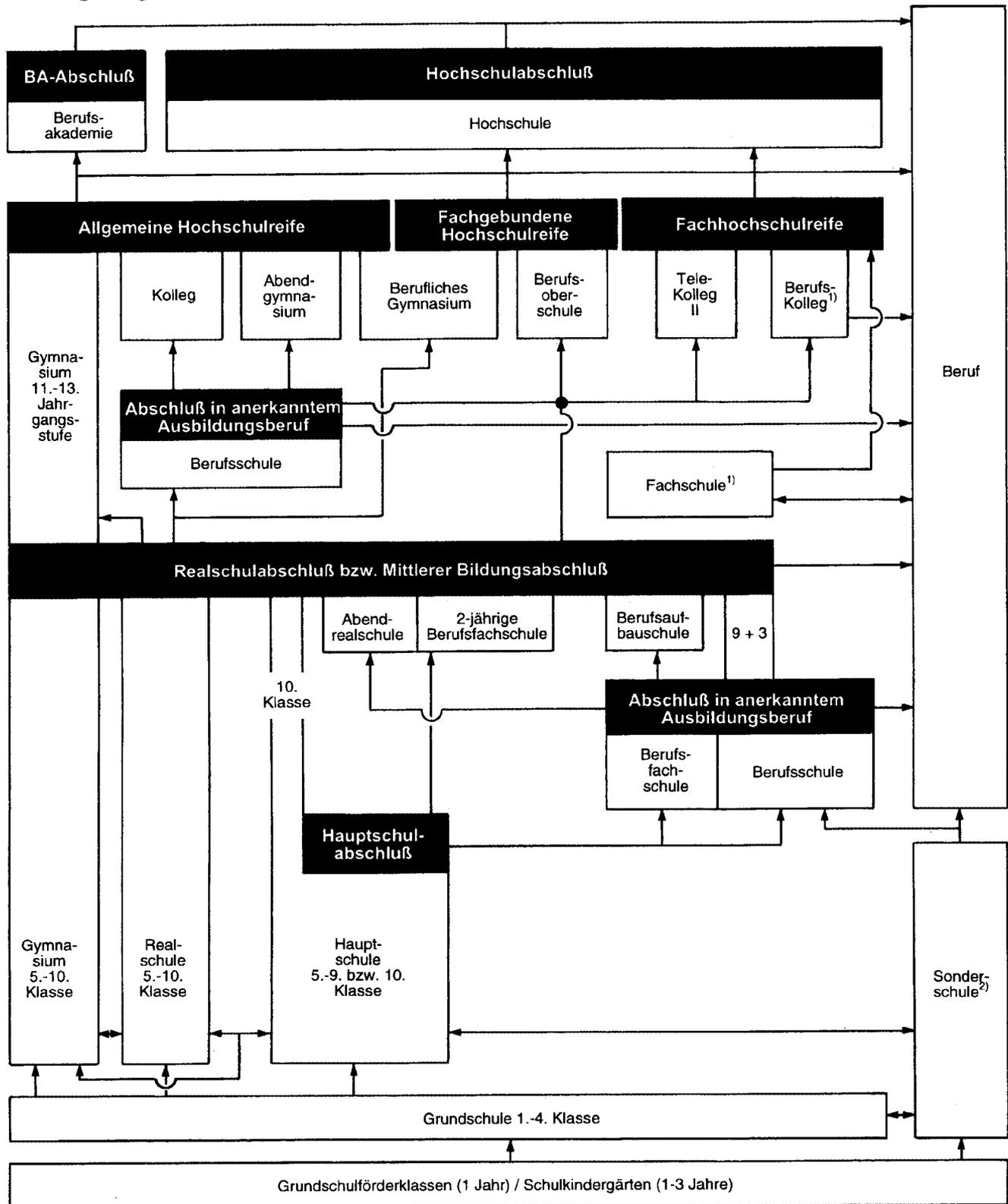
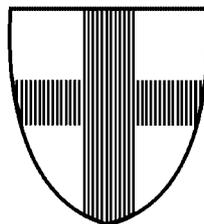


Bildungswege in Baden-Württemberg



1) Die Fachhochschulreife kann an Berufskollegs und Fachschulen über Zusatzkurse erworben werden, daneben aber auch am einjährigen "Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife". – 2) Zum Teil mit Bildungsgängen der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums, der Berufsschule, bzw. Berufsfachschule.

Bildung in Freiburg
1999/2000



INHALT

	Seite
Zusammenfassender Überblick von R. Lehert	5*

TABELLENTEIL

1. Allgemeinbildende Schulen

A. Grund- und Hauptschulen	2
B. Sonderschulen	8
C. Grundschulförderklassen und Schulkindergärten	13
D. Realschulen	14
E. Integrierte Gesamtschule	17
F. Gymnasien	20
G. Freie Waldorfschulen	31
H. Weitere Bildungsmöglichkeiten	32

2. Berufliche Schulen

A. Berufsschulen und Sonderberufsschulen	33
B. Berufsfachschulen	37
C. Fachschulen	41
D. Berufliche Gymnasien	45

3. Hochschulen

A. Albert-Ludwigs-Universität	47
B. Pädagogische Hochschule	50
C. Staatliche Hochschule für Musik	51
D. Evangelische Fachhochschule	52
E. Katholische Fachhochschule	53

Zusammenfassender Überblick

von R. Lehert

1. Allgemeinbildende Schulen

Am Stichtag der Erhebung (13.10.1999) wurden an den Freiburger allgemeinbildenden Schulen insgesamt 22 842 Schüler/innen unterrichtet, die Zahl lag um 4 442 höher als zu Beginn des Schuljahres 1987.

Entwicklung der Schülerzahlen zwischen 1987 und 1999

Schulart	Zahl der Schüler/innen am				Veränderung 1987 gegen 1999	
	16.9.1987	25.9.1991	11.10.1995	13.10.1999	Zahl	%
Grundschulen ¹⁾	5 058	6 080	6 611	6 842	1 784	35,3
Hauptschulen ¹⁾	1 406	1 692	1 946	1 947	541	38,5
Sonderschulen						
städtische	707	788	897	853	146	20,7
sonstige	263	289	287	306	43	16,4
Realschulen						
städtische	2 334	2 324	2 607	2 654	320	13,7
sonstige				215	215	
Gesamtschule	1 454	1 339	1 241	1 203	- 251	- 17,3
Gymnasien						
städtische	5 466	5 696	6 021	6 423	957	17,5
sonstige	761	868	1 194	1 384	623	81,9
Waldorfschulen	951	967	1 087	1 015	64	6,7
insgesamt	18 400	20 043	21 891	22 842	4 442	24,1

¹⁾ Einschließlich der Schüler/innen in den Vorbereitungs- und Förderklassen für Ausländer und Aussiedler (ohne Werkrealschule).

Quelle: Amtliche Schulstatistik

Der Anstieg der Schülerzahlen ist demografisch bedingt. Nach dem "historischen Geburtentief" der Jahre 1975 bis 1985 haben die Geburten bis 1990 wieder zugenommen. Aufgrund dieser Entwicklung liegt die Zahl derzeit um fast ein Viertel über dem Niveau des Volkszählungsjahres 1987.

Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen
zwischen 1987 und 1999 in Freiburg



1.1 Grund- und Hauptschulen

Grundschulen

Zu Beginn des Schuljahres 1999/2000 besuchten 6 842 Schüler/innen (6637 in Grundschul-
klassen und 205 in Vorbereitungs- und Förderklassen für Ausländer und Aussiedler) die 30
städtischen und die zwei privaten Grundschulen. Die Kinder verteilten sich auf 321 Klassen
(304 Grundschulklassen und 17 Vorbereitungs- und Förderklassen. Die nachfolgenden Aus-
führungen beziehen sich immer auf die Zahlen einschließlich der Förderklassen.).

Im Durchschnitt nahmen 21,3 Schüler/innen am Unterricht einer Klasse teil. Es gibt jedoch
erhebliche Unterschiede je nach Standort einer Schule. In der Feyelschule in Ebnet hat eine
Klasse nur 14 Lernende, in der Reinhold-Schneider-Schule 28. Der sogenannte "Klassenteiler"
liegt bei einer Klassengröße von 31 Schülern/innen.

Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse in den städtischen Grundschulen

Grundschule	Schüler pro Klasse	Grundschule	Schüler pro Klasse
Karl-	15,8	Deutsch-Französische-	21,8
Feyel- (Ebnet)	16,0	Anne-Frank-	21,9
Tulla-	16,2	Reinhold-Schneider-	22,1
Lindenberg- (Munzingen)	16,4	Albert-Schweitzer- I	22,1
Gerhart-Hauptmann-	17,1	Weiherhof-	22,1
Johannes-Schwartz-(Lehen)	18,0	Adolf-Reichwein-	22,3
Hofacker- (Waltershofen)	18,3	Lortzing-	22,6
Schauinsland- (Kappel)	19,5	Loretto-	22,8
Schneeberg-	19,9	Mühlmatten- (Hochdorf)	22,9
Karoline-Kaspar-	20,0	Pestalozzi-	23,0
Paul-Hindemith-	20,2	Clara-Grunwald-	23,4
Markgrafen- (Tiengen)	21,1	Emil-Thoma-	23,4
Tuniberg- (Opfingen)	21,4	Emil-Gött-	24,4
Hebel-	21,4	Schönberg-	25,5
Turnsee-	21,4	Vigelius- I	26,1

Es sind überwiegend die Schulen in den Ortsteilen, die Klassen mit geringen Klassenstärken haben.

In der Karlschule mit verschiedenen Sonderfunktionen (Klassen für Legastheniker, Förderklassen für Ausländer) liegt die durchschnittliche Klassenstärke noch niedriger (15,8 Schüler pro Klasse).

Spitzenreiter unter den Schulen ist die Vigeliusschule. Durchschnittlich besuchten 26,1 Kinder eine Klasse.

In der Adolf-Reichwein-Schule werden die meisten Schüler/innen unterrichtet, nämlich 378, die wenigsten Kinder (64) in der Feyelschule in Ebnet.

Neu begonnen hat der Schulbetrieb an der Karoline-Kaspar-Schule auf dem Vauban-Gelände. Anfang des Schuljahres 1999/2000 wurden 80 Schüler/innen in vier Klassen gemeldet, wobei im Laufe des Jahres durch Zuzug die Zahl der Kinder kontinuierlich gewachsen ist. Die Clara-Grunwald-Schule im Stadtteil Rieselfeld hat ihre Schülerzahlen seit Schulbeginn 1996/97 (mit damals nur vier Kindern) erheblich gesteigert. Inzwischen sind 234 Schüler/innen gemeldet, die in zehn Klassen unterrichtet werden. Auch hier ist durch weiteren Zuzug eine Zunahme der Klassenstärke vorauszusehen.

Zu Schuljahresbeginn haben in den Freiburger Grundschulen 1 683 Kinder die erste Klassenstufe besucht, das sind 274 (19,4 %) mehr als im Schuljahr 1987.

Hauptschulen

Die Zahl der Schüler/innen an den Hauptschulen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Mit 1 947 Schülern/innen liegt die Zahl um 38,5 % höher als 1987 (= 1 406). Für 1 849 Kinder und Jugendliche findet der Unterricht in 88 Hauptschulklassen statt, für 98 Schüler/innen in sechs speziellen Klassen. In diesen sogenannten „Internationalen Vorbereitungsklassen für ausländische Schüler" und „Förderklassen für Aussiedler" werden in der Regel Kinder aufgenommen, die wegen Sprachschwierigkeiten nicht einzelnen Klassenstufen zugeordnet werden können. Außerdem werden 57 Jugendliche in drei Werkrealschulklassen ausgebildet.

Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse in den Freiburger Hauptschulen

Hauptschule	Schüler/innen pro Klasse	Hauptschule	Schüler/innen pro Klasse
Reinhold-Schneider-	15,8	Emil-Gött-	21,2
Albert-Schweitzer- II	18,8	Hebel-	21,9
Turnsee-	19,7	Karl-	22,2
Schönberg-	20,6	Vigelius- II	23,1
Gerhart-Hauptmann-	20,9	Tuniberg- (Opfingen)	23,6

Im Durchschnitt besuchten 20,7 Schüler/innen eine Klasse. Die Reinhold-Schneider-Schule hat mit einer Klassenstärke von 15,8 Schülern/innen die günstigste Relation, die Tunibergschule in Opfingen liegt mit 23,6 Schüler/innen pro Klasse am Ende der Rangliste.

1 745 Schüler/innen (ohne 15 Werkrealschüler/innen) der Grund- und Hauptschulen hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit (= 19,9 %). Die Zahl der Aussiedlerkinder (483) ist im Vergleich zum Schuljahr 1997/98^{*)} um 20,3 % zurückgegangen.

^{*)} Schuljahr mit der größten Anzahl an Aussiedlerkindern.

Freiburger Grund- und Hauptschüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit / Aussiedler

Schuljahr	Grund- und Hauptschüler/innen ¹⁾			
	insgesamt	dar. ausländische Schüler/innen		darunter Aussiedlerkinder
		zusammen	in %	
1987/88	6 464	1 018	15,7	163
1989/90	6 857	1 096	16,0	345
1991/92	7 772	1 371	17,6	492
1993/94	8 191	1 665	20,3	467
1995/96	8 557	1 707	19,9	571
1997/98	8 718	1 716	19,7	606
1998/99	8 487	1 624	19,1	520
1999/2000	8 789	1 745	19,9	483

¹⁾ Einschließlich Vorbereitungs- und Förderklassen für Ausländer und Aussiedler (ohne Werkrealschule).

1.2 Sonderschulen

Insgesamt 1 159 Kinder werden in den acht städtischen und den vier privaten Sonderschulen entsprechend ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten unterrichtet.

Seit dem Volkszählungsjahr 1987 (970 Kinder) ist ein Anstieg der Schülerzahlen von 19,5 % zu verzeichnen.

Schüler nach Schulart (Zusammenfassung nach pädagogischer Richtung) Schuljahr 1999/2000

Schulart	Anzahl der Schüler/innen
Förderschule (Lessing-, Schenkendorf-, Mooswald-)	447
Schule für Erziehungshilfe (Weingarten-, - am Hungerberg, Michael-)	242
Schule für Geistigbehinderte (- Günterstal, Richard-Mittermaier-, Haus Tobias, Janusz-Korczak-)	229
Schule für Sprachbehinderte	156
Klinikschule	85
insgesamt	1 159

Die Aufgliederung der Sonderschulen zeigt, dass 38,6 % der Sonderschüler/innen den Förderschulen (für Schüler mit Lernschwierigkeiten) angehören. Behinderte Kinder aus Freiburg werden aufgrund von Kooperationsvereinbarungen bzw. erreichten Kapazitätsgrenzen der eigenen Schulen auch in Einrichtungen der benachbarten Landkreise unterrichtet.

Entwicklung der Schülerzahlen in den städtischen Freiburger Sonderschulen

Sonderschulen	Anzahl der Schüler/innen nach Schuljahren				Veränderung 1987/99 in %
	1987/88	1991/92	1995/96	1999/2000	
Lessing-Förderschule	98	130	175	161	64,3
Schenkendorf-Förderschule	143	140	171	168	17,5
Mooswald-Förderschule	64	81	123	118	84,4
Weingartenschule (Erziehungshilfe)	80	61	54	40	- 50,0
Schule Günterstal (Geistigbehinderte)	98	100	109	66	•
Schule am Hungerberg (Erziehungshilfe)	84	118	109	94	11,9
Sprachheilschule	140	158	156	156	11,4
Richard-Mittermaier-Schule (Geistigbehinderte) ¹⁾				50	
zusammen	707	788	897	853	20,7

¹⁾ Bis Schuljahr 1998/99 in Schule Günterstal enthalten.

An den städtischen Sonderschulen liegt die durchschnittliche Klassenstärke bei 10 Schülern/innen.

1.3 Realschulen

Zu Schuljahresbeginn 1999/2000 wurden von den Freiburger Realschulen 2 869 Schüler/innen*) gemeldet. Unterrichtet wird an sechs städtischen und zwei privaten Schulen. Seit dem Volkszählungsjahr 1987 hat sich die Schülerzahl um 22,9 % (= 535) erhöht.

Die Schüler-/Klassenrelation an den städtischen Realschulen liegt deutlich höher als im Grund-, Haupt- und Sonderschulbereich. Als Durchschnittswert errechnet sich hier 26,0 Schüler/innen pro Klasse, die Werte bei den einzelnen Schulen schwanken zwischen 24,1 (Emil-Thoma-Realschule) und 27,3 (Hansjakob-Realschule).

*) ohne Schüler/innen in Förderklassen.

Von den insgesamt 2 869 Realschüler/innen wohnen 2 173 im Stadtkreis Freiburg (= 75,7 %). Der Anteil der auswärtigen Schüler/innen beträgt 24,3 %, wobei die meisten aus dem nahen Umland (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald) kommen. Von den 650 Kindern aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald haben allein 143 ihren Wohnsitz in Gundelfingen und 111 in der March.

8,2 % haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (= 235 Schüler/innen).

Entwicklung der Schülerzahlen in den Freiburger Realschulen

Realschule	Anzahl der Schüler/innen nach Schuljahren				Veränderungen 1987/1999 in %
	1987/88	1991/92	1995/96	1999/2000	
Weierhof-	361	384	386	433	19,9
Emil-Thoma-	214	223	297	338	57,9
Lessing-	247	204	290	320	29,6
Hansjakob-	451	493	531	518	14,9
Wentzinger-	625	656	710	622	- 0,5
Pestalozzi-	436	364	393	423	- 3,0
St. Ursula-				113	
Freie Christliche-				102	
zusammen	2 334	2 324	2 607	2 869	22,9

1.4 Integrierte Gesamtschule (Staudinger-Gesamtschule)

An der Staudinger-Gesamtschule sind im Gegensatz zu den meisten allgemeinbildenden Schulen Freiburgs die Schülerzahlen von 1987 an bis zum Schuljahresbeginn 1998/99 ständig zurückgegangen.

Die Abnahme der Schülerzahlen beruht jedoch auf einer selbstbestimmten Beschränkung. Es hat sich gezeigt, dass es schwierig ist, pädagogisch sinnvolle Arbeit an einer zu großen Schule zu leisten. Jahr für Jahr wurden deshalb weniger Schüler/innen aufgenommen, die Zahl soll in Zukunft bei ca. 1 200 gehalten werden. Im Schuljahr 1999/2000 werden 1 203 Kinder und Jugendliche unterrichtet.

Entwicklung der Schülerzahl der Staudinger-Gesamtschule

1987	1989	1991	1993	1995	1997	1998	1999
1 454	1 416	1 339	1 247	1 241	1 191	1 175	1 203

Zum Großteil kommen die Schüler und Schülerinnen aus Freiburg (1 030 = 85,6 %). Aus den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen kommen 170 Schüler/innen, wobei Schallstadt-Wolfenweiler mit 32 Kindern die größte Gruppe schickt.

91 Kinder haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (7,6 %).

1.5 Gymnasien

Die neun städtischen und zwei privaten Gymnasien verzeichnen wieder einen erheblichen Schülerzugang: Es sind 7 807 Schüler/innen gemeldet, das bedeutet einen Anstieg der Schülerzahl um 25 % in 12 Jahren.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Freiburger Gymnasien

Gymnasium	Anzahl der Schüler/innen nach Schuljahr				Veränderung 1987/1999	
	1987/88	1991/92	1995/96	1999/2000	absolut	in %
Droste-Hülshoff-	489	444	580	747	258	52,8
Kepler-	544	561	521	681	137	25,2
Friedrich-	556	525	457	460	- 96	- 17,3
Berthold-	561	481	445	449	- 112	- 20,0
Goethe-	513	587	711	689	176	34,3
Rotteck-	512	612	733	811	299	58,4
Wentzinger-	869	1 030	1 047	993	124	14,3
Theodor-Heuss-	719	702	757	795	83	11,7
Deutsch-Französisches-	703	754	770	798	95	13,5
St. Ursula-	706	664	839	995	289	40,9
Montessori Zentrum Angell	55	204	355	389	334	607,3
zusammen	6 227	6 564	7 215	7 807	1 580	25,4

Die Veränderungen verteilen sich seit 1987 nicht gleichmäßig. Auffallend ist der Anstieg der Schülerzahlen an den beiden privaten Gymnasien. Aufgrund baulicher Erweiterung konnte das Gymnasium des Montessori Zentrum Angell seine Aufnahmekapazitäten wesentlich steigern, das St. Ursula-Gymnasium als reines Mädchengymnasium ist inzwischen zur Einrichtung mit der höchsten Schülerzahl insgesamt angewachsen.

Außer an zwei Gymnasien verzeichnen diese Freiburger Einrichtungen Zuwächse. Am Rotteck-Gymnasium und am Droste-Hülshoff-Gymnasium haben sich die Schülerzahlen jeweils um

über 50 % erhöht, am Goethe-Gymnasium sind ein Drittel mehr Schüler/innen gemeldet. Das Kepler-Gymnasium, das seit Herbst 1997 seinen Standort im Rieselfeld hat, registriert inzwischen ein Viertel mehr Gymnasiasten/innen.

Die einzelnen Gymnasien haben unterschiedliche Profile mit jeweils besonderen Schwerpunkten, so dass die Schüler/innen die Möglichkeit haben, nach persönlicher Begabung und Interesse ihr Gymnasium zu wählen.

Profil	Gymnasium
Neusprachlich	Berthold- Droste-Hülshoff- Friedrich- Goethe- Kepler- Rotteck- Theodor-Heuss- Wentzinger- St. Ursula-
Altsprachlich	Berthold- Friedrich-
Naturwissenschaftlich	Montessori Zentrum Angell Deutsch-Französisches- Droste-Hülshoff- Friedrich- Goethe- Kepler- Rotteck- St. Ursula- Theodor-Heuss- Wentzinger-
Intensiver Französischunterricht (zweisprachiger Lehrplan)	Deutsch-Französisches-
Musikzug	Wentzinger- St. Ursula-
Bildende Kunst	Droste-Hülshoff- Montessori Zentrum Angell

1997 haben das Goethe-Gymnasium und das Deutsch-Französische-Gymnasium begonnen, pro Schuljahr eine achtzügige Klassenstufe einzurichten. Seit 1998 gibt es am Deutsch-Französischen-Gymnasium den achtjährigen Bildungsgang für alle Schülerinnen und Schüler.

Die Anzahl der Schüler/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit an allen Gymnasien beträgt 643 (8,2 %), wovon 274 Schüler/innen mit französischer Staatsangehörigkeit das Deutsch-Französische-Gymnasium besuchen.

70,8 % der Gymnasiasten wohnen in Freiburg, 22,3 % im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, 3,6 % im Landkreis Emmendingen und 3,3 % kommen aus sonstigen Kreisen oder dem Ausland.

1.6 Gymnasien im Freiburger Umland

Bei den Gymnasien in den benachbarten Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen hat sich die Schülerzahl in den letzten zwölf Jahren um 20,5 % von 7 980 auf 9 613 erhöht.

In Kirchzarten gibt es seit 1991 ein achtjähriges Gymnasium (früher Kreisgymnasium Kirchzarten, inzwischen umbenannt in Marie-Curie-Gymnasium). Dies war bis 1995 besonders begabten Kindern vorbehalten. Mit der landesweiten Einführung achtjähriger Gymnasialzüge im Schuljahr 1996/97 steht der achtjährige Zug jetzt allen Kindern offen.

Gymnasien im Umland

Name des Gymnasiums	Schulort	Schulträger	Zahl der Schüler	
			16.9.1987	9.10.1999
Martin-Schongauer-Gymnasium	Breisach a.R.	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	726	745
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Gundelfingen	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	609	797
Marie-Curie-Gymnasium	Kirchzarten	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	517	501
Markgräfler Gymnasium	Müllheim	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	886	1 264
Faust-Gymnasium	Staufen i. Br.	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	983	1 008
Kreisgymnasium Hochschwarzwald	Titisee-Neustadt	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	601	662
Schule Birklehof	Hinterzarten	privater Trägerverein	216	217
Kolleg St. Sebastian	Stegen	kirchliche Trägerorganisation	649	677
Kreisgymnasium Bad Krozingen	Bad Krozingen	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald		430
Erasmus-Gymnasium	Denzlingen	Gemeindeverwaltungsverb. Denzlingen, Vörstetten, Reute	516	642
Goethe-Gymnasium	Emmendingen	Stadt Emmendingen	832	877
Gymnasium Kenzingen	Kenzingen	Stadt Kenzingen	797	1 074
Geschwister-Scholl-Gymnasium	Waldkirch	Stadt Waldkirch	648	719
zusammen			7 980	9 613

2. Berufliche Schulen

2.1 Berufsschulen

Im Schuljahr 1999/2000 besuchten 8 403 Schüler/innen die Freiburger Berufsschulen. Es sind dies vier gewerbliche, zwei kaufmännische und eine haus- und landwirtschaftliche Berufs- bzw. Sonderberufsschulen. Sie bilden den schulischen Teil des sogenannten Dualen Systems. Dieses steht auf zwei Säulen, der praxisorientierten betrieblichen Ausbildung sowie dem schulischen Unterricht.

Von den Freiburger Berufsschülern/innen wurden 52,7 % an einer gewerblichen, 38,1 % an einer kaufmännischen und 9,2 % an der haus- und landwirtschaftlichen Berufsschule unterrichtet. 47 % waren junge Frauen.

Im Vergleich zum Schuljahr 1987/88 ging die Zahl der Schüler/innen um ein Viertel zurück (1987: 11 269). Bei dieser Entwicklung spielten hauptsächlich arbeitsmarktpolitische Faktoren eine Rolle. Bei der engen Koppelung zwischen Betrieb und Schule gingen bei anhaltend starkem Rückgang von Ausbildungsplätzen auch die Schülerzahlen an den Berufsschulen zurück. Der Tiefststand wurde im Schuljahr 1997/98 erreicht. Die Schülerzahl sank auf 7 969. Seither ist wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen (1998/99: 8 063). Diese Entwicklung ist das Ergebnis vermehrter Anstrengungen von Politik und Wirtschaft, das Lehrstellenangebot zu erweitern.

Entwicklung der Schülerzahlen in den Freiburger Berufsschulen

Berufsschule	Anzahl der Schüler/innen nach Schuljahren				Veränderung 1987/1999	
	1987/88	1991/92	1995/96	1999/2000	absolut	in %
Friedrich-Weinbrenner-	1 811	1 415	1 585	1 341	- 470	- 26,0
Walter-Rathenau-	1 035	1 098	790	729	- 306	- 29,6
Richard-Fehrenbach-	1 245	1 067	911	970	- 275	- 22,1
Gertrud-Luckner-	2 060	1 359	1 128	1 390	- 670	- 32,5
<i>Gewerbeschule zus.</i>	<i>6 151</i>	<i>4 939</i>	<i>4 414</i>	<i>4 430</i>	<i>- 1 721</i>	<i>- 28,0</i>
Kaufmännische- I	2 063	1 825	1 288	1 457	- 606	- 29,4
Max-Weber-	1 982	1 932	1 615	1 744	- 238	- 12,0
<i>Kaufm. Schulen zus.</i>	<i>4 045</i>	<i>3 757</i>	<i>2 903</i>	<i>3 201</i>	<i>- 844</i>	<i>- 20,9</i>
Haus- und landwirtschaftliche	1 073	802	714	772	- 301	- 28,1
insgesamt	11 269	9 498	8 031	8 403	- 2 866	- 25,4

Aus der zentralörtlichen Funktion Freiburgs heraus erklärt es sich, dass die Mehrzahl der Schüler/innen an den beruflichen Schulen im Gegensatz zu den allgemeinbildenden Schulen nicht aus Freiburg kommt. Im Stadtkreis Freiburg haben 2 212 Jugendliche (= 26,3 %) ihren Wohnsitz, im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 2 973 (= 35,4 %), im übrigen Baden-Württemberg 3 166 (= 37,7 %) und sonstigen Wohnsitz 52 (= 0,6 %).

523 Schüler/innen haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (= 6,2 %).

2.2 Berufsfachschule

Die Zahl der Auszubildenden an den Berufsfachschulen lag im Berichtszeitraum 1999/2000 bei 3 767 (weiblich: 2 129 = 56,5 %); sie hat sich gegenüber dem Schuljahr 1987/88 um 816 Personen (27,7 %) erhöht (1987: 2 951).

Auch hier ist die Lage am Ausbildungsmarkt ausschlaggebend. Junge Menschen, die keinen Ausbildungsplatz finden, weichen verstärkt auf Alternativen aus. So besuchen mehr Schüler/innen die Vollzeitberufsfachschulen oder nehmen die Möglichkeit des Berufsvorbereitungsjahres wahr. Die Schüler/innen erhalten eine theoretische und praktische Grundausbildung in Vollzeitform, die auf eine spätere Lehrzeit angerechnet werden kann. Besonders an den Berufskollegs wächst die Schülerzahl; hier wird eine berufliche Qualifikation vermittelt, mit der auch die Fachhochschulreife erworben werden kann.

2.3 Fachschulen

Die Freiburger Fachschulen wurden im Schuljahr 1999/2000 von insgesamt 1 395 Personen besucht (weiblich: 789 = 56,6 %).

Diese Schulen haben die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung oder nach einer beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln.

Die Nachfrage nach dieser Weiterbildungsmöglichkeit litt unter der ungünstigen Arbeitsmarktsituation. Immer weniger Weiterbildungswillige waren bereit, für eine weitergehende berufliche Qualifikation, z. B. zum Meister oder Techniker, ihren gegenwärtigen Arbeitsplatz aufzugeben. Gleichzeitig sank die Bereitschaft der Betriebe, Mitarbeiter für eine derartige Weiterbildung vorübergehend freizustellen. Demzufolge ging die Zahl der Schüler/innen an Meisterschulen, Akademien und Technikerschulen zurück. In den Einrichtungen waren es im Vergleich zum Schuljahr 1987/88 insgesamt 184 Schüler/innen weniger (-11,7 %).

2.4 Berufliche Gymnasien

Wie in den vergangenen Jahren konnten die beruflichen Gymnasien wiederum einen Schülerzuwachs verbuchen. 1999/2000 wurden an den vier städtischen und den zwei privaten Gymnasien zusammen 1 496 Schüler/innen unterrichtet, 370 mehr als im Schuljahr 1987/88 (= 32,9 %). An diesen Gymnasien wird jungen Leuten ein besonderer Weg zu den Hochschulen geöffnet. Sie unterscheiden sich in ihrem Bildungsauftrag von allgemeinbildenden Gymnasien durch die Verknüpfung von allgemeinen mit berufsbezogenen Bildungsinhalten.

3. Hochschulen

Wintersemester 1999/2000

In Freiburg gibt es fünf Hochschulen:
die Albert-Ludwigs-Universität,
die Pädagogische Hochschule,
zwei kirchliche Fachhochschulen und
die Musikhochschule.

Im Wintersemester 1999/2000 sind an diesen Hochschulen 24 425 Studierende immatrikuliert, darunter sind 12 500 (53,4 %) weiblich (ohne katholische Fachhochschule).

Die Anzahl der ausländischen Studierenden beträgt 2 832. Somit entspricht die Zahl der ausländischen Studenten einem Prozentanteil von 11,6.

Studierende nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in den Freiburger Hochschulen
(WS 1999/2000)

Hochschulen	Studierende			ausländische Studierende	
	insgesamt	weiblich		insges.	in %
		insgesamt	in %		
Albert-Ludwigs-Universität	18 507	8 991	48,6	2 490	13,5
Pädagogische Hochschule	3 867	2 838	73,4	124	3,2
Staatliche Hochschule für Musik	538	315	58,6	193	35,9
Ev. Fachhochschule	517	356	68,9	9	1,7
Kath. Fachhochschule ¹⁾	996	•	•	16	3,2
insgesamt	24 425	12 500	53,4	2 832	11,6

¹⁾ Eine Aufteilung in männliche und weibliche Studierende liegt nicht vor.

3.1 Albert-Ludwigs-Universität

Entwicklung der Studentenzahlen

Vom 18. November 1999 datiert die Studierendenstatistik der Albert-Ludwigs-Universität für das Wintersemester 1999/2000. Insgesamt sind danach 18 507 Personen eingeschrieben, wovon annähernd die Hälfte Frauen sind (48,6 %). Der Ausländeranteil beträgt 13,5 % (= 2 490).

Zum ersten Mal immatrikuliert hatten sich 2 982 Studenten/innen, 798 Studierende neu immatrikuliert und 13 830 rückgemeldet. Als Gasthörer/innen waren 124 Personen eingeschrieben.

Bei einem längerfristigen Vergleich der Studentenzahlen (Wintersemester) der Universität Freiburg ist die Gesamtzahl 1999/2000 die niedrigste Zahl der letzten 20 Jahre. Von Wintersemester 1979/1980 (18 811) an stieg die Zahl der Studierenden ständig und erreichte 1994/95 mit 23 746 Immatrikulierten ihren Höhepunkt. Nach Einführung von Studiengebühren für Langzeitstudierende und einer moderaten Semestergebühr für alle Studierenden (landesweit) ging die Zahl der Immatrikulierten rapide zurück. Inzwischen sind an der Freiburger Universität über 22 % weniger eingeschrieben als zu Beginn des Wintersemesters 1994/95.

Seit Wintersemester 1979/80 ist eine kontinuierliche Zunahme ausländischer Studierender festzustellen. So ist 1999/2000 mit 2 490 die bislang höchste Zahl erreicht (= 13,5 %). Weit überdurchschnittlich stieg die Zahl ausländischer Studentinnen, 1979 waren es 561, 20 Jahre später 1 429.

Nationalität und Alter der Studierenden

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg wurde im Wintersemester 1999/2000 von Studenten/innen aus allen Erdteilen besucht.

Die größte Gruppe unter den europäischen Ausländern sind die italienischen Studierenden mit 147 Personen, gefolgt von den polnischen Studenten/innen mit 118 und den türkischen mit 116 Staatsangehörigen. Aus asiatischen Ländern kamen 458 Studierende nach Freiburg. Beliebt ist unsere Stadt besonders bei den japanischen und chinesischen Studenten/innen, die mit 107 bzw. 67 Personen vertreten sind. Aus amerikanischen Staaten sind 335 Studierende hier immatrikuliert, davon 204 aus den USA. Von den 140 afrikanischen Studenten/innen kommen die meisten aus Kamerun (34). Lediglich elf Studierende reisten aus Australien an.

Die meisten der deutschen Studenten/innen haben ihre Hauptwohnung in Baden-Württemberg (= 70,1 %).

3.2 Pädagogische Hochschule

Im Wintersemester 1999/2000 sind an der Pädagogischen Hochschule Freiburg 3 867 Studierende immatrikuliert, darunter 2 838 Frauen (73,4 %).

Insgesamt studieren 124 ausländische Staatsangehörige an der PH.

1 685 Studierende haben als Studienziel "Grund- und Hauptschullehrer" gewählt, von denen sich drei Viertel (1 248) für das Grundschullehrerstudium entschieden haben. 970 Studierende arbeiten auf den Abschluss "Realschullehrer" hin.

3.3 Staatliche Hochschule für Musik

Im Wintersemester 1999/2000 sind an der Musikhochschule 538 Studierende immatrikuliert, davon 315 Frauen (58,6 %).

Da die Aufnahmekapazität der Hochschule begrenzt ist, hat sich die Anzahl der Studierenden in den letzten Jahren kaum geändert.

35,9 % der Musikstudenten/innen haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (= 193).

3.4 Evangelische Fachhochschule

Die Zahl der Studierenden an der Evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen, Religionspädagogik und Gemeindediakonie liegt im Wintersemester 1999/2000 bei 517 Personen. Davon sind 356 weiblich (68,9 %).

Die Studenten können unter drei Fachbereichen wählen: Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Religionspädagogik. Für die beiden ersten Bereiche haben sich 226 bzw. 225 Studierende eingeschrieben, für die Religionspädagogik 66.

3.5 Katholische Fachhochschule

An der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen, Religionspädagogik und Pflege sind im Wintersemester 1999/2000 insgesamt 996 Studierende eingeschrieben.

Folgende Studiengänge stehen hier zur Verfügung (in Klammern die Anzahl der Studierenden): Sozialarbeit (350), Sozialpädagogik (279), Heilpädagogik (131, im Aufbaustudium 8), Religionspädagogik (78), Pflegedienstleitung/Pflegemanagement (70) und Pflegepädagogik (80).

TABELLENTEIL

A. GRUND- UND HAUPTSCHULEN

1. Klassen nach Klassenstufen

Grund- und Hauptschule	Zahl der Klassen													Förd. Kl. ¹⁾	
	insg.	der... Klassenstufe				Grund- schule zus.	der... Klassenstufe					Haupt- schule zus.	Werk- real- schule	GS	HS
		1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.				
Schulträger: Gemeinde															
1 Karl- ²⁾	25	1	2	4	4	11	2	2	2	2	2	10		1	3
2 Weiherhof-	16	3	3	3	4	13								3	
3 Emil-Gött- ²⁾	14	2	2	3	2	9	1	1	1	1	1	5			
4 Tulla-	10	2	2	3	2	9								1	
5 Schauinsland-	6	2	1	1	2	6									
6 Feyel-	4	1	1	1	1	4									
7 Reinh.-Schneider-	19	3	3	3	3	12	1	1	1	1	1	5		1	1
8 Emil-Thoma-	16	4	4	4	4	16									
9 Turnsee- ²⁾	19	3	3	3	3	12	1	1	1	1	2	6	1		
10 Loretto-	18	4	3	4	4	15								3	
11 Lortzing-	11	3	3	2	2	10								1	
12 Deutsch-Französ.-	5	1	1	1	1	4	1 ³⁾					1			
13 Hebel- ²⁾	20	3	3	3	4	13	1	1	2	1	2	7			
14 Paul-Hindemith-	13	3	3	2	3	11								2	
15 Gerhart-Hauptmann- ²⁾	17	2	2	2	2	8	1	1	2	2	2	8	1		
16 Anne-Frank-	15	4	4	3	3	14								1	
17 Johannes-Schwartz-	7	2	2	1	2	7									
18 Alb.-Schweitzer-I	10	2	2	3	2	9								1	
19 Alb.-Schweitzer-II	17						3	3	3	3	3	15		1	2
20 Mühlmatte-	14	3	4	3	3	13								1	
21 Pestalozzi-	10	2	3	2	3	10									
22 Vigelius-I	11	3	3	2	3	11									
23 Vigelius-II ²⁾	17						3	4	3	2	4	16	1		
24 Adolf-Reichwein-	18	4	4	4	4	16								2	
25 Hofacker-	7	1	2	2	2	7									
26 Tuniberg- ²⁾	13	2	2	2	2	8	1	1	1	1	1	5			
27 Markgrafen-	8	2	2	2	2	8									
28 Lindenberg-	8	2	2	2	2	8									
29 Schönberg- ²⁾	13	2	2	2	2	8	1	1	1	1	1	5			
30 Schneeberg-	8	2	2	2	2	8									
31 Clara-Grunwald-	10	3	3	2	2	10									
32 Karoline-Kaspar-	4	1	1	1	1	4									
zusammen	403	72	74	72	76	294	16	16	17	15	19	83	3	17	6
Vorjahresergebnis	398	72	71	74	68	285	17	17	15	19	19	87	2	17	7
Schulträger: Sonstige															
33 Montessori Zentrum Angell	6	2	2	1	1	6									
34 Freie Christliche- ⁴⁾	9	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	5			
zusammen	15	3	3	2	2	10	1	1	1	1	1	5			
Vorjahresergebnis	4	1	1	1	1	4									
insgesamt	418	75	77	74	78	304	17	17	18	16	20	88	3	17	6
Vorjahresergebnis	402	73	72	75	69	289	17	17	15	19	19	87	2	17	7

¹⁾ Vorbereitungs- und Förderklassen für ausländische Schüler und Aussiedler, die nicht einzelnen Klassenstufen zugeordnet werden können.

²⁾ mit Werkrealschule. ³⁾ 5. Klassenstufe wird der Grundschule zugerechnet. ⁴⁾ Beginn der Erhebung ab Schuljahr 1999/2000.

2. Schüler/innen nach Klassenstufen

Grund- und Hauptschule	Zahl der Schüler/innen													Förd. kl. ¹⁾	
	insg.	in der... Klassenstufe				Grundschule zus.	in der... Klassenstufe					Haupt- schule zus.	Werk- real- schule	GS	HS
		1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.				
Schulträger: Gemeinde															
1 Karl- ²⁾	477	22	37	60	62	181	50	46	43	50	43	232		8	56
2 Weiherhof-	354	73	78	76	97	324								30	
3 Emil-Gött- ²⁾	326	46	56	64	54	220	15	23	20	28	20	106			
4 Tulla-	162	43	33	38	33	147								12	3
5 Schauinsland-	117	36	24	24	33	117									
6 Feyel-	64	14	15	17	18	64									
7 Reinh.-Schneider-	382	82	64	72	59	277	13	19	21	15	16	84		10	11
8 Emil-Thoma-	374	95	94	91	94	374									
9 Turnsee- ²⁾	397	59	62	68	68	257	16	19	21	22	40	118	22		
10 Loretto-	410	94	65	101	106	366								44	
11 Lortzing-	249	68	63	53	53	237								12	
12 Deutsch-Französ.-	109	26	25	19	19	89	20 ³⁾					20			
13 Hebel- ²⁾	431	63	76	67	72	278	30	24	42	20	37	153			
14 Paul-Hindemith-	263	65	67	42	65	239								24	
15 Gerhart-Hauptmann- ²⁾	323	33	30	42	32	137	23	24	42	36	42	167	19	12	
16 Anne-Frank-	328	81	86	70	79	316									
17 Johannes-Schwartz-	126	32	33	22	39	126									
18 Alb.-Schweitzer-I	221	54	41	63	49	207								14	
19 Alb.-Schweitzer-II	319						51	56	54	73	57	291			28
20 Mühlmatte-	320	80	90	67	68	305								15	
21 Pestalozzi-	230	53	64	48	65	230									
22 Vigelius-I	287	74	77	60	76	287									
23 Vigelius-II ²⁾	385						67	90	68	55	89	369	16		
24 Adolf-Reichwein-	402	95	94	95	94	378								24	
25 Hofacker-	128	17	37	36	38	128									
26 Tuniberg- ²⁾	289	42	39	44	46	171	24	19	20	28	27	118			
27 Markgrafen-	169	48	39	44	38	169									
28 Lindenberg-	131	32	32	34	33	131									
29 Schönberg- ²⁾	307	51	51	52	50	204	25	19	21	21	17	103			
30 Schneeberg-	159	38	43	43	35	159									
31 Clara-Grunwald-	234	79	69	51	35	234									
32 Karoline-Kaspar-	80	26	26	20	8	80									
zusammen	8553	1621	1610	1583	1618	6432	334	339	352	348	388	1761	57	205	98
Vorjahresergebnis	8434	1588	1586	1631	1491	6296	362	332	346	386	368	1794	44	221	79
Schulträger: Sonstige															
33 Montessori Zentrum Angell	149	53	42	29	25	149									
34 Freie Christliche-	144	9	18	17	12	56	24	17	18	15	14	88			
zusammen	293	62	60	46	37	205	24	17	18	15	14	88			
Vorjahresergebnis	97	39	26	17	15	97									
insgesamt	8846	1683	1670	1629	1655	6637	358	356	370	363	402	1849	57	205	98
Vorjahresergebnis	8531	1627	1612	1648	1506	6393	362	332	346	386	368	1794	44	221	79

¹⁾ Schüler in Vorbereitungs- und Förderklassen für Ausländer und Aussiedler, die nicht einzelnen Klassenstufen zugeordnet werden können.
²⁾ mit Werkrealschule. ³⁾ Schüler der 5. Klassenstufe werden der Grundschule zugerechnet. ⁴⁾ Beginn der Erhebung ab Schuljahr 1999/2000.

3. Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit und Klassenstufen

- Aussiedler -

Grund- und Hauptschule	Zahl der ausländischen Schüler/innen														Aus-sied-ler	
	insg.	nach Staatsangeh.				in der... Klassenstufe										Werk-real-schule
		Ita-lien	ehem-Jug.	Tür-kei	son-st.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		

Schulträger: Gemeinde

1 Karl- ¹⁾	155 ²⁾	14	16	37	88	3	8	10	9	11	14	13	9	14		
2 Weiherhof-	68 ²⁾	5	16	8	39	7	11	10	10							
3 Emil-Gött- ¹⁾	57	2	16	10	29	6	3	3	2	7	12	9	8	7		3
4 Tulla-	49 ²⁾	3	20	2	24	9	13	8	6							9
5 Schauinsland-	4		1		3	3		1								
6 Feyel-	5				5		2	2	1							
7 Reinh.-Schneider-	85 ²⁾	10	14	6	55	14	9	16	6	7	4	3	3	2		29
8 Emil-Thoma-	17	3		1	13	3	5	2	7							
9 Turnsee- ¹⁾	64	15	5	6	38	6	3	4	6	9	6	8	9	7	6	13
10 Loretto-	114 ²⁾	12	10	16	76	17	12	16	25							17
11 Lortzing-	91 ²⁾	5	7	26	53	22	16	23	18							11
12 Deutsch-Französ.-	32				32	10	7	3	7	5						
13 Hebel- ¹⁾	191	27	27	28	109	30	27	26	26	17	14	21	15	15		38
14 Paul-Hindemith-	47 ²⁾	6	7	5	29	10	5	8	15							22
15 Gerhart-Hauptmann- ¹⁾	70	12	9	6	43	5	8	7	3	9	8	13	5	5	7	44
16 Anne-Frank-	55	5	4	12	34	16	12	14	13							17
17 Johannes-Schwartz-	6			2	4	1	1	3	1							7
18 Alb.-Schweitzer-I	56 ²⁾	15	2	10	29	12	4	13	20							36
19 Alb.-Schweitzer-II	48 ²⁾	8	4	5	31					11	5	9	8	11		111
20 Mühlmatten-	31	6		2	23	9	7	10	5							15
21 Pestalozzi-	61	16	2	13	30	22	16	13	10							9
22 Vigelius-I	59	14	8	8	29	17	17	11	14							10
23 Vigelius-II ¹⁾	133	44	18	32	39					29	32	24	14	32	2	
24 Adolf-Reichwein-	128 ²⁾	25	7	27	69	27	26	27	31							42
25 Hofacker-																
26 Tuniberg- ¹⁾	16	9	1	3	3	2	2	1	2	4	1	1		3		4
27 Markgrafen-	4	3		1			3	1								
28 Lindenberg-	13	5		5	3	3	3	5	2							15
29 Schönberg- ¹⁾	27	1	9	4	13	3	1	2	5	3	2	5	3	3		
30 Schneeberg-	26	6	2	2	16	9	8	5	4							
31 Clara-Grunwald-	32	4	3	4	21	9	9	12	2							21
32 Karoline-Kaspar-	4				4	1	1	1	1							
zusammen	1748 ²⁾	275	208	281	984	276	239	257	251	112	98	106	74	99	15	473
Vorjahresergebnis	1635 ²⁾	259	253	270	853	220	216	276	231	111	108	73	102	70	11	520

Schulträger: Sonstige

33 Montessori Zentrum Angell																
34 Freie Christliche- ³⁾	12	2	2	5	3	1	1	1	2	4	1	1		1		10
zusammen	12	2	2	5	3	1	1	1	2	4	1	1		1		10
Vorjahresergebnis																
insgesamt	1760 ²⁾	277	210	286	987	277	240	258	253	116	99	107	74	100	15	483
Vorjahresergebnis	1635 ²⁾	259	253	270	853	220	216	276	231	111	108	73	102	70	11	520

¹⁾ mit Werkrealschule. ²⁾ Einschl. Schüler in Förderklassen und internationalen Vorbereitungsklassen; diese wurden nicht einzelnen Klassenstufen zugeordnet. ³⁾ Beginn der Erhebung ab Schuljahr 1999/2000.

4. Schulanfänger/innen, Schulabgänger/innen und nicht versetzte Schüler/innen

Grund- und Hauptschule	Schulanfänger/innen						Schulabgänger/innen				nicht versetzte Schüler/innen	
	alle Schul-anfänger ¹⁾		von den erstmals im Herbst 99 schulpfl. Kindern wurden				alle Schulab-gänger ²⁾		aus Kl.9 mit Haupt-schul-abschluss			
			eingeschult		zurück-gestellt							
	insg.	w.	zus.	w.	zus.	w.	insg.	w.	insg.	w.	insg.	w.

Schulträger: Gemeinde

1 Karl- ³⁾	22	10	18	8	2	1	36	16	32	13	2	1
2 Weiherhof-	73	36	59	28	4	1						
3 Emil-Gött- ³⁾	46	27	36	21	8	3	24	10	23	10	1	
4 Tulla-	43	24	41	23	6	2					2	1
5 Schauinsland-	36	15	29	14	1	1						
6 Feyel-	14	6	13	6								
7 Reinh.-Schneider-	105	59	82	46	12	3	17	9	16	9	4	
8 Emil-Thoma-	95	49	72	40	3	1						
9 Turnsee- ³⁾	59	29	52	25	3	1	21	8	21	8	2	1
10 Loretto-	108	63	85	52	12	2					2	2
11 Lortzing-	68	43	60	41	3	1					1	1
12 Deutsch-Französ.-	26	13	17	9	6	3						
13 Hebel- ³⁾	63	31	58	28	9	4	30	16	29	16	12	4
14 Paul-Hindemith-	65	29	56	26	5	3						
15 Gerhart-Hauptmann- ³⁾	33	16	31	15	3	1	38	13	37	13	18	6
16 Anne-Frank-	81	42	69	35	4	1						
17 Johannes-Schwartz-	32	21	26	16	5	2						
18 Alb.-Schweitzer-I	54	31	40	24	4	1						
19 Alb.-Schweitzer-II							68	30	61	25	8	5
20 Mühlmatten-	81	43	74	42	4							
21 Pestalozzi-	53	28	44	25	2							
22 Vigelius-I	74	39	54	31	15	5					2	1
23 Vigelius-II ³⁾							67	29	64	26	11	5
24 Adolf-Reichwein-	101	53	80	43	19	8						
25 Hofacker-	17	6	14	4	5	4						
26 Tuniberg- ³⁾	42	14	38	14	4	2	19	6	17	6	1	
27 Markgrafen-	48	26	45	24	2							
28 Lindenberg-	32	16	24	12	7	4						
29 Schönberg- ³⁾	51	27	43	24	6	2	19	5	18	4	1	
30 Schneeberg-	38	13	30	10								
31 Clara-Grunwald-	77	39	66	33	1							
32 Karoline-Kaspar-	26	13	22	11	4	2						
zusammen	1663	861	1378	730	159	58	339	142	318	130	67	27
Vorjahresergebnis	1632	838	1367	698	155	62	358	159	337	156	94	38

Schulträger: Sonstige

33 Montessori Zentrum Angell	53	25	53	25								
34 Freie Christliche- ⁴⁾	9	3	6	2							4	1
zusammen	62	28	59	27							4	1
Vorjahresergebnis	39	21	39	21								
insgesamt	1725	889	1437	757	159	58	339	142	318	130	71	28
Vorjahresergebnis	1671	859	1406	719	155	62	358	159	337	156	94	38

¹⁾ Einschl. der im Herbst 99 vorzeitig oder nachträglich eingeschulter Kinder. ²⁾ Nach erfüllter Vollzeitschulpflicht. ³⁾ mit Werkrealschule.

⁴⁾ Beginn der Erhebung ab Schuljahr 1999/2000.

5. Kurse für ausgewählte Schülergruppen und Arbeitsgemeinschaften einschließlich erweitertes Bildungsangebot

Grund- und Hauptschule	Kurse						Arbeitsgemeinschaften							
	insg.		bei LRS ¹⁾		f. Aus-siedler u. Ausl.-kinder		insg.		Chor, Instrumen-talspiel Darst. Spiel		Sport, Hausw.-schaft Sonstige		Franz. Projekte ²⁾	
	G ³⁾	T ⁴⁾	G	T	G	T	G	T	G	T	G	T	G	T

Schulträger: Gemeinde

1 Karl- ⁵⁾	5	61	5	61			3	55					3	55
2 Weiherhof-	3	26	3	26			11	270	1	26			10	244
3 Emil-Gött- ⁵⁾							7	146			2	35	5	111
4 Tulla-	2	12	2	12			5	82	2	30			3	52
5 Schauinsland-	2	10	2	10			3	45					3	45
6 Feyel-							2	32					2	32
7 Reinh.-Schneider-	10	41	10	41			10	194	2	35	3	70	5	89
8 Emil-Thoma-	2	6	2	6			8	184					8	184
9 Turnsee- ⁵⁾							13	261	2	43	2	35	9	183
10 Loretto-							2	60	2	60				
11 Lortzing-	2	8	2	8			9	221	2	56			7	165
12 Deutsch-Französ.-	6	17			6	17	1	9	1	9				
13 Hebel- ⁵⁾							8	126			1	15	7	111
14 Paul-Hindemith-	5	25	5	25			13	289	2	50			11	239
15 Gerhart-Hauptm.- ⁵⁾							6	86	2	21			4	65
16 Anne-Frank-	4	20	1	5	3	15	9	222	2	64			7	158
17 Johannes-Schwartz-							7	126					7	126
18 Alb.-Schweitzer-I	1	4	1	4			7	120	2	39			5	81
19 Alb.-Schweitzer-II	1	12	1	12			15	210	2	28	13	182		
20 Mühlmatten-							11	278	1	20	1	30	9	228
21 Pestalozzi-	3	26	2	17	1	9	13	314	3	84			10	230
22 Vigelius-I	2	12	2	12			8	152	1	25	5	79	2	48
23 Vigelius-II ⁵⁾							5	75	1	15	4	60		
24 Adolf-Reichwein-							16	367	5	104	3	74	8	189
25 Hofacker-							5	104	1	30			4	74
26 Tuniberg- ⁵⁾	2	15	2	15			4	90					4	90
27 Markgrafen-							6	125					6	125
28 Lindenberg-							11	170					11	170
29 Schönberg- ⁵⁾	4	30	4	30			10	113	3	40	3	41	4	32
30 Schneeberg-							4	68					4	68
31 Clara-Grunwald-							4	98	2	50			2	48
32 Karoline-Kaspar-														
zusammen	54	325	44	284	10	41	236	4692	39	829	37	621	160	3242
Vorjahresergebnis	64	424	51	324	13	100	231	4466	40	915	40	559	151	2992

Schulträger: Sonstige

33 Montessori Zentrum Angell							30	450	18	270	12	180		
34 Freie Christliche-							2	38	1	26	1	12		
zusammen							32	488	19	296	13	192		
Vorjahresergebnis							16	240	8	120	8	120		
insgesamt	54	325	44	284	10	41	268	5180	58	1125	50	813	160	3242
Vorjahresergebnis	64	424	51	324	13	100	247	4706	48	1035	48	679	151	2992

¹⁾ Lese- und Rechtschreibschwäche. ²⁾ "Lerne die Sprache des Nachbarn". ³⁾ Gruppen. ⁴⁾ Teilnehmer. ⁵⁾ mit Werkrealschule.

6. Übergänge auf weiterführende Schulen von Schülern und Schülerinnen der 4. Klasse

Grund- und Hauptschule	insg.	Grundschulempfehlung												ohne
		Hauptschule (HS)				Realschule (RS)				Gymnasium (GY)				
		tats. Übergänge				tats. Übergänge				tats. Übergänge				
		HS	RS	GY	SO1)	HS	RS	GY	SO1)	HS	RS	GY	SO1)	

Schulträger: Gemeinde

1 Karl- ²⁾	55	20			1	2	15		4			10		3
2 Weiherhof-	73	1					6		1			64		1
3 Emil-Gött- ²⁾	48	3					9					34	2	
4 Tulla-	40	8			1		8		1			18	4	
5 Schauinsland-	23				1		8	1			1	12		
6 Feyel-	10	1	1				3					5		
7 Reinh.-Schneider-	64	6	1		4		14	2				37		
8 Emil-Thoma-	82	6			3		19	1	1		1	49	2	
9 Turnsee- ²⁾	47	1					1	1	1			43		
10 Loretto-	91	7			8		13		7		2	50	4	
11 Lortzing-	67	21			2		27		2			15		
12 Deutsch-Französ.- ³⁾	20											20		
13 Hebel- ²⁾	59	20	2				9	1	1			25	1	
14 Paul-Hindemith-	53	5	1		2		12		1		7	25		
15 Gerhart-Hauptm.- ²⁾	39	10	1		4		1		3			18	1	1
16 Anne-Frank-	77	7	1		5		13	1	4		3	41	2	
17 Johannes-Schwartz-	27	2			3		6				1	15		
18 Alb.-Schweitzer-I	65	23	2		11		10		2			17		
19 Alb.-Schweitzer-II														
20 Mühlmatten-	91	12			4	1	23		2		5	42	1	1
21 Pestalozzi-	54	7			8		14		7			15	3	
22 Vigelius-I	71	22	1		6		10		8			20	4	
23 Vigelius-II ²⁾														
24 Adolf-Reichwein-	95	43			8		10		6			24	3	1
25 Hofacker-	23	5					5		1			12		
26 Tuniberg- ²⁾	31	5			1		7	3				15		
27 Markgrafen-	42	12	1		2		4		2			21		
28 Lindenberg-	19	2					10		1			6		
29 Schönberg- ²⁾	45	4			1		7		4		9	20		
30 Schneeberg-	53	2			5		9				1	36		
31 Clara-Grunwald-	22	5			2		3	1				11		
32 Karoline-Kaspar-														
zusammen	1486	260	11		82	3	276	11	59		30	720	27	7
Vorjahresergebnis	1660	307	8		57	3	343	9	54		38	803	27	11

Schulträger: Sonstige

33 Montessori Zentrum Angell	16	1					1					14		
34 Freie Christliche- ⁴⁾	21	8					4				1	8		
zusammen	37	9					1	4			1	22		
Vorjahresergebnis														
insgesamt	1523	269	11		82	4	280	11	59		31	742	27	7
Vorjahresergebnis	1660	307	8		57	3	343	9	54		38	803	27	11

¹⁾ Schüler, die die 4. Klassenstufe wiederholen oder auf eine andere Schulart (z.B. Gesamtschule) übergegangen sind. ²⁾ mit Werkrealschule. ³⁾ Schulübergang nach der 5. Klasse. ⁴⁾ Beginn der Erhebung ab Schuljahr 1999/2000.

1. Klassen nach Klassenstufen

Sonderschule Schultyp	Zahl der Klassen										
	insg.	der ... Klassenstufe									
		1.	2.	3. ¹⁾	4.	5.	6. ²⁾	7.	8.	9. ³⁾	10. ⁴⁾ u.m.

Schulträger: Gemeinde

1 Lessing-Förderschule	13			5			4			4	
2 Schenkendorf-Förderschule	13			4			5			4	
3 Mooswald-Förderschule	10			3			3			4	
4 Weingartenschule	4	1		1	1		1				
5 Schule Günterstal	11			3			2				6
6 Schule für Erziehungshilfe	11		1	1	2	2	2	1	2		
7 Sprachheilschule Freiburg	14	3	3	3	3	1	1				
8 Schule für Geistigbehinderte	9			2			2			3	2
zusammen	85	4	4	22	6	3	20	1	2	15	8
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>89</i>	<i>4</i>	<i>6</i>	<i>23</i>	<i>6</i>	<i>9</i>	<i>16</i>	<i>2</i>	<i>-</i>	<i>17</i>	<i>6</i>

Schulträger: Sonstige

9 Klinikschule Freiburg	⁵⁾										
10 Michael-Schule	11	1	1	1	1	1	1	2	1	2	
11 Haus Tobias	10			3			3			1	3
12 Janusz-Korczak-Schule	7			2			2			1	2
zusammen	28	1	1	6	1	1	6	2	1	4	5
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>31</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>9</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>6</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>5</i>	<i>5</i>
insgesamt	113	5	5	28	7	4	26	3	3	19	13
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>120</i>	<i>5</i>	<i>7</i>	<i>32</i>	<i>7</i>	<i>10</i>	<i>22</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>22</i>	<i>11</i>

¹⁾ Unterstufe. ²⁾ Mittelstufe. ³⁾ Oberstufe. ⁴⁾ Einschl. Werkstufe. ⁵⁾ Es werden keine Klassen im herkömmlichen Sinn gebildet.

2. Schüler/innen nach Klassenstufen

Sonderschule Schultyp	Zahl der Schüler/innen										
	insg.	in der ... Klassenstufe									
		1.	2.	3. ¹⁾	4.	5.	6. ²⁾	7.	8.	9. ³⁾	10. ⁴⁾ u.m.

Schulträger: Gemeinde

1 Lessing-Förderschule	161			54			57			50	
2 Schenkendorf-Förderschule	168			42			61			65	
3 Mooswald-Förderschule	118			28			41			49	
4 Weingartenschule	40	2	13	9	11		5				
5 Schule Günterstal	66			18			11			12	25
6 Schule für Erziehungshilfe	94	3	7	10	20	13	17	9	15		
7 Sprachheilschule Freiburg	156	39	31	34	33	10	9				
8 Schule für Geistigbehinderte	50			10			11			18	11
zusammen	853	44	51	205	64	23	212	9	15	194	36
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>893</i>	<i>50</i>	<i>59</i>	<i>216</i>	<i>56</i>	<i>28</i>	<i>249</i>	<i>15</i>	<i>2</i>	<i>183</i>	<i>35</i>

Schulträger: Sonstige

9 Klinikschule Freiburg	85	5	12	4	11	7	8	2	10	9	17
10 Michael-Schule	108	11	9	11	12	9	10	13	12	21	
11 Haus Tobias	75			24			24			10	17
12 Janusz-Korczak-Schule	38			10			11			5	12
zusammen	306	16	21	49	23	16	53	15	22	45	46
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>319</i>	<i>15</i>	<i>19</i>	<i>59</i>	<i>16</i>	<i>18</i>	<i>50</i>	<i>15</i>	<i>19</i>	<i>61</i>	<i>47</i>
insgesamt	1159	60	72	254	87	39	265	24	37	239	82
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>1212</i>	<i>65</i>	<i>78</i>	<i>275</i>	<i>72</i>	<i>46</i>	<i>299</i>	<i>30</i>	<i>21</i>	<i>244</i>	<i>82</i>

¹⁾ Unterstufe. ²⁾ Mittelstufe. ³⁾ Oberstufe ⁴⁾ Einschl. Werkstufe.

3. Ausländische Schüler/innen und Aussiedler

Sonderschule Schultyp	Ausländische Schüler/innen						Aus- siedler
	insg.	nach Staatsangehörigkeit					
		Grie- chenland	Italien	Jugosl.	Portu- gal	Türkei	

Schulträger: Gemeinde

1 Lessing-Förderschule	62	13	21	3	5	20	
2 Schenkendorf-Förderschule	49	16	6		10	17	9
3 Mooswald-Förderschule	28	7	1	1	2	17	
4 Weingartenschule	2	1				1	1
5 Schule Günterstal	17		2	1	6	8	2
6 Schule für Erziehungshilfe	6		1		1	4	
7 Sprachheilschule Freiburg	24	8		4	1	11	4
8 Schule für Geistigbehinderte	16	4	2		4	6	
zusammen	204	49	33	9	29	84	16
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>219</i>	<i>54</i>	<i>50</i>	<i>7</i>	<i>28</i>	<i>80</i>	<i>29</i>

Schulträger: Sonstige

9 Klinikschule Freiburg	8		2		2	4	
10 Michael-Schule	4					4	
11 Haus Tobias	7	3			1	3	2
12 Janusz-Korczak-Schule	5	1			1	3	
zusammen	24	4	2		4	14	2
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>19</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>3</i>	<i>11</i>	<i>2</i>
insgesamt	228	53	35	9	33	98	18
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>238</i>	<i>57</i>	<i>51</i>	<i>8</i>	<i>31</i>	<i>91</i>	<i>31</i>

4. Schülerbewegungen

Sonderschule Schultyp	Zugänge				Übergänge			Abgänge		
	insg.	Schul- an- fän- ger	aus GS und HS	Sons- ti- ge	insg.	auf GS und HS	Sons- ti- ge	insg.	mit Abschluss	
									Zeug- nis ¹⁾	HS

Schulträger: Gemeinde

1 Lessing-Förderschule	30	5	17	8	17	5	12	13	13	
2 Schenkendorf-Förderschule	35	7	15	13	23	12	11	22	14	
3 Mooswald-Förderschule	19	7	9	3	8	3	5	16	14	
4 Weingartenschule	4	2	2		14	9	5			
5 Schule Günterstal	7	5		2	57		57	10		
6 Schule für Erziehungshilfe	17	3	8	6	17	9	8	6		5
7 Sprachheilschule Freiburg	41	39	2		46	23	23			
8 Schule für Geistigbehinderte	2	1	1							
<i>zusammen</i>	155	69	54	32	182	61	121	67	41	5
<i>Vorjahresergebnis</i>	159	83	57	19	149	70	79	45	15	

Schulträger: Sonstige

9 Klinikschule Freiburg ²⁾										
10 Michael-Schule	17	11	2	4	8	2	6	16		15
11 Haus Tobias	11	8		3	19		19	4		
12 Janusz-Korczak-Schule	5	5						1		
<i>zusammen</i>	33	24	2	7	27	2	25	21		15
<i>Vorjahresergebnis</i>	36	24	6	6	17	5	12	7		6
<i>insgesamt</i>	188	93	56	39	209	63	146	88	41	20
<i>Vorjahresergebnis</i>	195	107	63	25	166	75	91	52	15	6

¹⁾ Des jeweiligen Schultyps. ²⁾ Wegen der Besonderheit der Schule keine Angaben möglich.

5. Einzugsbereich nach Wohnorten

Wohnort der Schüler/innen	Zahl der Schüler/innen aus den aufgeführten Orten												
	insg.	in der ... Klassenstufe ¹⁾											Werk- stufe
		1.	2.	3. ²⁾	4.	5.	6. ³⁾	7.	8.	9. ⁴⁾	10.	11-13	
Stadtkreis Freiburg	845	38	43	206	59	26	210	15	11	193	2		42
<i>Vorjahresergebnis</i>	887	42	61	209	56	32	234	12	7	190	2	4	38
Au	3		1								2		
Auggen	1		1										
Bad Krozingen	9	1	2	1			4		1				
Badenweiler	2			1					1				
Bötzingen	18	2	2	3	3		3			3			2
Bollschweil	1							1					
Breisach	17		2	4	2		2	1	2	1			3
Buchenbach	4				1		2				1		
Buggingen	4								2	2			
Ebringen	6			2	1		1		1	1			
Eichstetten	4		1	1	1					1			
Eschbach	3			2				1					
Friedenweiler	2			1						1			
Glottertal	3		1		1								1
Gottenheim	3	1	2										
Gundelfingen	10	2	2	1	1		1			1			2
Hartheim	3							1		1			
Heitersheim	3				1		2						
Horben	1						1						
Ihringen	11	1		5		2	2						1
Kirchzarten	12	1		3	1	1	2			2			2
Merdingen	2			1			1						
Merzhausen	2									2			
Müllheim	9			4		1		1	3				
Neuenburg	6		1	1				1	1	2			
Oberried	5					1	1			1			2
Pfaffenweiler	2						1			1			
St.Märgen	1						1						
St.Peter	3		1	1					1				
Schallstadt	5	1	1	1			2						
Staufen	3	1	1						1				
Stegen	5	1		1					1	1			1
Sulzburg	1	1											
Umkirch	6	1	2	1						1			
Wittnau	1						1						
Münstertal	2						2						
Ehrenkirchen	13	3			2		3			5			
March	10	2	2		1		2			2			1
Vogtsburg	6			2						1			3
Landkreis Breisgau-Hochschw.	202	18	22	36	15	6	35	6	14	32			18
<i>Vorjahresergebnis</i>	219	21	13	44	9	9	46	13	6	41			17
Bahlingen	1							1					
Denzlingen	6			2	2	1				1			
Emmendingen	11	1		1	1		3		2	1			2
Kenzingen	1									1			
Sasbach	1									1			
Simonswald	1						1						
Vörstetten	3				1		1			1			
Wyhl	2								1				1
Freiamt	1												1
Waldkirch	5						2	1		2			
Landkreis Emmendingen	32	1		3	4	1	7	2	3	7			4
<i>Vorjahresergebnis</i>	39			9		1	12	1	3	6	2	2	3
Sonstige Kreise und Ausland	80	3	8	8	9	6	13	1	9	7	4		12
<i>Vorjahresergebnis</i>	67	3	5	11	7	4	8	3	6	6	4	9	1

¹⁾ In dieser Zusammenstellung haben manche Schulen die Schüler den Unter-, Mittel- und Oberstufen zugeordnet. ²⁾ Unterstufe.

³⁾ Mittelstufe. ⁴⁾ Oberstufe.

C. GRUNDSCHULFÖRDERKLASSEN
UND SCHULKINDERGÄRTEN in Freiburg

Schuljahr 1999/2000

Betreute Kinder und Erziehungspersonal

Grundschulförderklasse (Gfk) Schulkindergarten (Skg) mit Zweckbestimmung	Grup- pen	Betreute Kinder			Betreuung der Kinder erfolgt durch					
		insg.	Aus- länder	zurück gest. ¹⁾	Sozial pädag.	Er- zieher	GS- u. HS- Lehrer	Sonder Schul- Lehrer	Sons- tige	
Schulträger: Gemeinde										
1 Gfk Schneeburgschule	1	17	1	17			1		2	
2 Gfk Tullaschule	1	13	3	13	1		4			
3 Gfk Albert-Schweitzer-Schule	1	14	3	14	1		2			
4 Gfk Adolf-Reichwein-Schule	2	38	12	38	1	1	3		1	
5 Skg f. bes. förd.bed. Kinder	2	12	2	4	1	1				
6 Skg f. Erziehungshilfe Haus Weingarten	8	63	2	2	1	8			1	
7 Skg f. Sprachbehinderte	4	33	6	33	1	3		3		
8 Gfk Reinh.-Schneider-Schule	1	16	6	16		1	2			
zusammen	20	206	35	137	6	14	12	3	4	
<i>Vorjahresergebnis</i>	19	192	34	102	6	14	10	5	1	
Schulträger: Sonstige										
9 Skg f. körperlich u. zugleich geistig Behinderte Janusz-Korczak-Schule	1	5			2				1	
10 Skg f. Lernbehinderte ²⁾	4	35	9	3	2	4			4	
11 Skg f. Körperbehinderte ³⁾	5	24			1	4	6			
12 Skg Haus Tobias	2	11	1	1		3				
13 Skg f. geistig Behinderte ²⁾	1	5		1	1	1			1	
zusammen	13	80	10	5	6	12	6		6	
<i>Vorjahresergebnis</i>	14	86	13	5	5	11	5	2	3	
insgesamt	33	286	45	142	12	26	18	3	10	
<i>Vorjahresergebnis</i>	33	278	47	107	11	25	15	7	4	

¹⁾ Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder. ²⁾ Schulträger: Caritas. ³⁾ Schulträger: Arbeiterwohlfahrt.

1. Klassen und Schüler/innen nach Klassenstufen

Realschule	Zahl der Klassen								Zahl der Schüler/innen							
	insg.	der ... Klassenstufe							insg.	in der ... Klassenstufe						
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	Fö. Kl.		5.	6.	7.	8.	9.	10.	Fö. Kl.

Schulträger: Gemeinde

1 Weiherhof-	16	3	3	2	3	2	3		433	76	74	60	73	58	92	
2 Emil-Thoma-	14	2	2	2	2	2	2	2	338	35	47	51	56	60	57	32
3 Lessing-	12	2	2	2	2	2	2		320	44	54	56	50	59	57	
4 Hansjakob-	19	4	3	3	3	3	3		518	100	86	83	89	80	80	
5 Wentzinger-	24	4	4	4	4	4	4		622	91	115	103	106	103	104	
6 Pestalozzi-	17	2	3	3	3	3	3		423	52	67	86	68	71	79	
zusammen	102	17	17	16	17	16	17	2	2654	398	443	439	442	431	469	32
<i>Vorjahresergebnis</i>	103	17	16	17	16	17	18		2649	422	426	440	416	467	455	

Schulträger: Sonstige

7 St. Ursula	4	1	1	1	1				113	27	30	29	27			
8 Freie Christliche	6	1	1	1	1	1	1		102	12	14	19	21	15	21	
zusammen	10	2	2	2	2	1	1		215	39	44	48	48	15	21	
<i>Vorjahresergebnis</i>	3	1	1	1					87	30	29	28				
insgesamt	112	19	19	18	19	17	18	2	2869	437	487	487	490	446	490	32
<i>Vorjahresergebnis</i>	106	18	17	18	16	17	18		2736	452	455	468	416	467	455	

2. Ausländische Schüler/innen

Realschule	Zahl der ausländischen Schüler/innen												Aus-sied-ler
	insg.	in der ... Klassenstufe							nach Staatsangehörigk.				
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	Fö. Kl.	Ital.	Jugo.	Türk.	sonst	

Schulträger: Gemeinde

1 Weiherhof-	39	6	10	4	11	3	5		10	4	5	20	
2 Emil-Thoma-	35	1	6	6	4	4	9	5	3	1	8	23	90
3 Lessing-	17	2	7	3	1	3	1		3	1	3	10	12
4 Hansjakob-	42	9	5	4	8	7	9		11	1	6	24	52
5 Wentzinger-	43	6	13	7	4	8	5		3	4	1	35	45
6 Pestalozzi-	53	6	7	12	10	7	11		11	2	16	24	
zusammen	229	30	48	36	38	32	40	5	41	13	39	136	199
<i>Vorjahresergebnis</i>	228	45	33	41	34	39	33	3	46	41	33	108	210

Schulträger: Sonstige

7 St. Ursula	2			1	1				1			1	
8 Freie Christliche	4		2	1			1			1	1	2	5
zusammen	6		2	2	1		1		1	1	1	3	5
<i>Vorjahresergebnis</i>	2		2						1			1	
insgesamt	235	30	50	38	39	32	41	5	42	14	40	139	204
<i>Vorjahresergebnis</i>	230	45	35	41	34	39	33	3	47	41	33	109	210

3. Schulabgänger/innen nach erfüllter
Vollzeitschulpflicht im Schuljahr 1998/99

4. Nicht versetzte Schüler/innen

Realschule	insg.	darunter Aus- länder	Abgänge aus der... Klassenstufe				nicht versetzte Schüler/ innen	
			8.	9.		10.		
				HS-Abschluss		mittl. Reife		
				mit	ohne	mit		ohne

Schulträger: Gemeinde

1 Weiherhof-	92	4	4		4	80	4	19
2 Emil-Thoma-	60	7			1	57	2	10
3 Lessing-	37	4				37		30
4 Hansjakob-	100	15			3	95	2	23
5 Wentzinger-	116	5	2	1	1	111	1	59
6 Pestalozzi-	53	3				52	1	20
zusammen	458	38	6	1	9	432	10	161
<i>Vorjahresergebnis</i>	436	42	2	2	8	400	24	132

Schulträger: Sonstige

7 St. Ursula								
8 Freie Christliche	12					11	1	6
<i>Vorjahresergebnis</i>								1
insgesamt	470	38	6	1	9	443	11	167
<i>Vorjahresergebnis</i>	436	42	2	2	8	400	24	133

¹⁾ Schüler, die am Ende des vergangenen Schuljahres das Klassenziel nicht erreicht haben.

5. Einzugsbereich nach Wohnorten

Wohnort der Schüler	Zahl der Schüler/innen aus den aufgeführten Orten							
	insg.	in der ... Klassenstufe						
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	Fö.Kl.
Stadtkreis Freiburg	2173	305	380	358	379	347	378	26
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>2096</i>	<i>355</i>	<i>337</i>	<i>383</i>	<i>336</i>	<i>357</i>	<i>314</i>	<i>14</i>
Au	9	3	1	1	1	1	2	
Bad Krozingen	8		1	1	1	2	1	2
Badenweiler	1				1			
Ballrechten-Dottingen	1			1				
Bötzingen	2					1	1	
Bollschweil	11	2	3	1	4	1		
Breisach	13				5	5	1	2
Buchenbach	1				1			
Ebringen	20		2	5	4	2	7	
Eichstetten	9	1	1	3	1	2	1	
Glottertal	10	2	1	2	1		4	
Gottenheim	23	11	2	2	3	2	3	
Gundelfingen	143	27	26	24	20	22	24	
Harthheim	3	1					1	1
Heitersheim	5			1	3		1	
Horben	22	4	3	4	6	3	2	
Ihringen	6		2	2	1	1		
Kirchzarten	13	2	1	3	3	2	2	
Merdingen	3	2		1				
Merzhausen	33	5	4	4	5	4	9	2
Müllheim	2						2	
Pfaffenweiler	4			1		1	2	
St.Märgen	1		1					
St.Peter	3	1	1		1			
Schallstadt	18		2	1	6		7	
Sölden	28	4	6	6	2	6	4	
Stegen	12	2	3	3	2	1	1	
Sulzburg	1				1			
Titisee-Neustadt	1						1	
Umkirch	104	23	15	22	15	16	13	
Wittnau	22	2	5	6	2	4	3	
Ehrenkirchen	6	2		1	1		2	
March	111	31	22	27	12	12	7	
Vogtsburg	1				1			
Landkreis Breisgau-Hochschw.	650	125	102	122	103	90	101	7
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>606</i>	<i>95</i>	<i>116</i>	<i>81</i>	<i>79</i>	<i>107</i>	<i>120</i>	<i>8</i>
Bahlingen	1		1					
Denzlingen	6	3			1	1	1	
Emmendingen	7			1	2	3	1	
Endingen	1		1					
Gutach	1				1			
Kenzingen	2			1		1		
Reute	14	3	2	3	3	2	1	
Riegel	2			1	1			
Teningen	5		1			2	2	
Vörstetten	1	1						
Waldkirch	1						1	
Landkreis Emmendingen	41	7	5	6	8	9	6	
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>30</i>	<i>2</i>	<i>1</i>	<i>4</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>19</i>	<i>1</i>
Sonstige Kreise	5			1	1		3	
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>4</i>		<i>1</i>			<i>1</i>	<i>2</i>	

1. Klassen und Kurse

Gesamtschule	Zahl der Klassen/Kurse											Arbeits- gemein- schaften
	der ... Klassenstufe											
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12a ¹⁾	12b ¹⁾	13a ¹⁾	13b ¹⁾	
Staudinger-	7	7	7	7	8	6	2	8	21	8	18	88
<i>Vorjahresergebnis</i>	7	7	7	7	9	5	2	8	25	6	13	76

2. Schüler/innen nach Klassenstufen

Gesamtschule	Zahl der Schüler/innen										Schüler in AG's	nicht versetzte Schüler/ innen ²⁾
	insg.	in der ... Klassenstufe										
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
Staudinger-	1203	198	193	180	166	189	137	45	53	42	1633	28
<i>Vorjahresergebnis</i>	1175	193	190	174	171	211	112	50	48	26	1561	27

3. Ausländische Schüler/innen nach Klassenstufen

Gesamtschule	Zahl der ausländischen Schüler/innen									
	insg.	in der ... Klassenstufe								
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Staudinger-	91	20	10	12	10	29	7	1		2
<i>Vorjahresergebnis</i>	85	12	16	9	26	16	3		3	

¹⁾ Kurssystem der gymnasialen reformierten Oberstufe: a = Leistungskurs, b = Grundkurs. ²⁾ Schüler der Klassenstufen 5-11, die am Ende des vorausgegangenen Schuljahres das Klassenziel nicht erreicht haben.

4. Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit

Gesamtschule	insg.	ausländischen Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit								
		Frankreich	Italien	ehem. Jugoslawien	Österreich	Spanien	Türkei	Schweiz	Portugal	Sonst.
Staudinger-	91	2	16	13			7		5	48
<i>Vorjahresergebnis</i>	85	2	14	15	1		6		5	42

5. Schulabgänger/innen im Schuljahr 1998/1999

Gesamtschule	insg.	Abgänge aus der ... Klassenstufe								dar. Ausländer/innen			
		8.	9.		10.		11.	12.	13.		insg.	mit	
			HS-Abschluss		mittl. Reife				Hochschulreife			mittl. Reife	Hochschulreife
			mit	ohne	mit	ohne			mit	ohne			
Staudinger-	148		58		61		2	2	24	1	6	3	
<i>Vorjahresergebnis</i>	150		56		47		1	2	43	1	13	6	2

6. Einzugsbereich nach Wohnorten

Wohnort der Schüler/innen	Zahl der Schüler/innen aus den aufgeführten Orten								
	insg.	in der ... Klassenstufe							
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.-13.
Stadtkreis Freiburg	1030	172	172	162	151	168	110	31	64
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>1016</i>	<i>178</i>	<i>166</i>	<i>158</i>	<i>153</i>	<i>180</i>	<i>94</i>	<i>35</i>	<i>52</i>
Au	4	1			1		1		1
Bad Krozingen	3			1		2			
Bötzingen	3	2	1						
Bollschweil	1			1					
Breisach	13	2		1	1	1	1	4	3
Buchenbach	2		1					1	
Ebringen	10	1		3	1	2	1	1	1
Eichstetten	2	1		1					
Gottenheim	2	1							1
Gundelfingen	3					1	1		1
Hartheim	3						1	1	1
Heuweiler	2		1				1		
Ihringen	6	2			1		1	1	1
Kirchzarten	2	1				1			
Lenzkirch	2							2	
Merzhausen	11	1	1		3	3	2		1
Oberried	1					1			
Pfaffenweiler	8			1			2	2	3
Schallstadt	32	4	3	3	6	3	6	1	6
Sölden	2	1							1
Stegen	5	1	1		1	1	1		
Titisee-Neustadt	1							1	
Umkirch	13	1	5	1	1	1	2		2
Wittnau	1	1							
Ehrenkirchen	6		2	2					2
March	6	3		1					2
Landkreis Breisgau-Hochschw.	144	23	15	15	15	16	21	13	26
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>131</i>	<i>10</i>	<i>21</i>	<i>16</i>	<i>16</i>	<i>21</i>	<i>16</i>	<i>12</i>	<i>19</i>
Denzlingen	4		1			1	1		1
Elzach	1					1			
Emmendingen	5	2	1	1					1
Endingen	1					1			
Kenzingen	1						1		
Malterdingen	2						1		1
Reute	1		1						
Riegel	2		1			1			
Sexau	3	1				1			1
Teningen	1			1					
Vörstetten	3			1			1		1
Waldkirch	2		2						
Landkreis Emmendingen	26	3	6	3		5	4		5
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>26</i>	<i>5</i>	<i>3</i>		<i>2</i>	<i>9</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>2</i>
Sonstige Kreise und Ausland	3						2	1	
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>2</i>					<i>1</i>			<i>1</i>
insgesamt	1203	198	193	180	166	189	137	45	95
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>1175</i>	<i>193</i>	<i>190</i>	<i>174</i>	<i>171</i>	<i>211</i>	<i>112</i>	<i>50</i>	<i>74</i>

1. Klassen und Kurse nach Klassenstufen - Arbeitsgemeinschaften (Gruppen)

Gymnasium	Zahl der Klassen/Kurse											Arbeits- gemein- schaften
	der ... Klassenstufe											
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12a ₁₎	12b ₁₎	13a ₁₎	13b ₁₎	

Schulträger: Gemeinde

1 Droste-Hülshoff-	3	3	4	3	3	3	3	8	30	9	23	12
2 Kepler- ²⁾	4	4	4	3	3	2	2	9	24	9	25	24
3 Friedrich-	2	2	2	2	2	2	2	7	25	7	24	11
4 Berthold-	2	2	3	2	2	2	2	6	18	9	18	17
5 Goethe- ³⁾	3	3	3	2	3	3	3	11	45	10	34	12
6 Rotteck-	3	4	3	3	4	4	3	9	31	12	36	16
7 Wentzinger-	4	4	4	4	4	4	4	13	42	16	42	39
8 Theodor-Heuss-	4	3	3	3	3	3	3	11	42	12	38	31
9 Deutsch-Französ. - ³⁾⁴⁾	2	2	4	4	4	4	5					24
zusammen	27	27	30	26	28	27	27	74	257	84	240	186
Vorjahresergebnis	28	28	26	28	27	26	28	83	262	82	237	245

Schulträger: Sonstige

10 St. Ursula ⁵⁾	5	4	4	4	4	4	5	11	35	13	38	22
11 Montessori Zentrum Angell	2	2	2	2	2	2	2	5	22	8	24	20
zusammen	7	6	6	6	6	6	7	16	57	21	62	42
Vorjahresergebnis	6	6	6	6	6	7	5	21	66	17	43	38
insgesamt	34	33	36	32	34	33	34	90	314	105	302	228
Vorjahresergebnis	34	34	32	34	33	33	33	104	328	99	280	283

¹⁾ Kurssystem der gymnasialen reformierten Oberstufe: a = Leistungskurs, b = Grundkurs; nicht enthalten: jahrgangsübergreifende Leistungs- und Grundkurse. ²⁾ Mit einer Förderklasse für Aussiedler. ³⁾ Mit 8-jährigem Bildungsgang. ⁴⁾ Binationaler Schulversuch, keine neugestaltete Oberstufe; Klassenstufe 12 u. 13 mit 5 bzw. 4 Klassen. ⁵⁾ Privates Mädchengymnasium.

2. Schüler/innen nach Klassenstufen – Arbeitsgemeinschaften (Teilnehmer) – Nicht versetzte Schüler/innen

Gymnasium	Zahl der Schüler/innen										Schüler in AG's	nicht ver- setzte Schüler/ innen ¹⁾
	insg	in der ... Klassenstufe										
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		

Schulträger: Gemeinde

1 Droste-Hülshoff-	747	95	91	121	79	91	91	66	63	50	225	26
2 Kepler- ²⁾	681	103	115	113	78	73	58	49	45	47	339	36
3 Friedrich-	460	62	59	56	52	40	50	50	46	45	176	8
4 Berthold-	449	44	61	67	55	47	56	55	28	36	300	14
5 Goethe- ³⁾	689	80	83	75	52	78	74	77	91	79	353	37
6 Rotteck-	811	94	121	94	71	107	105	69	63	87	237	28
7 Wentzinger-	993	125	114	118	122	118	102	88	97	109	572	51
8 Theodor-Heuss-	795	111	87	90	76	83	87	79	89	93	397	19
9 Deutsch-Französ.- ³⁾	798	61	60	104	113	89	97	99	84	91	409	43
zusammen	6423	775	791	838	698	726	720	632	606	637	3008	262
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>6294</i>	<i>789</i>	<i>762</i>	<i>704</i>	<i>731</i>	<i>746</i>	<i>676</i>	<i>637</i>	<i>657</i>	<i>592</i>	<i>3664</i>	<i>214</i>

Schulträger: Sonstige

10 St. Ursula	995	144	121	117	120	103	105	121	82	82	460	11
11 Montessori Zentrum Angell	389	50	39	39	41	49	43	35	43	50	171	9
zusammen	1384	194	160	156	161	152	148	156	125	132	631	20
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>1283</i>	<i>163</i>	<i>151</i>	<i>163</i>	<i>161</i>	<i>140</i>	<i>163</i>	<i>131</i>	<i>135</i>	<i>76</i>	<i>535</i>	<i>16</i>
insgesamt	7807	969	951	994	859	878	868	788	731	769	3639	282
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>7577</i>	<i>952</i>	<i>913</i>	<i>867</i>	<i>892</i>	<i>886</i>	<i>839</i>	<i>768</i>	<i>792</i>	<i>668</i>	<i>4199</i>	<i>230</i>

¹⁾ Schüler der Klassenstufe 5-11, die am Ende des vorausgegangenen Schuljahres das Klassenziel nicht erreicht haben. ²⁾ Mit einer Förderklasse für Aussiedler. ³⁾ Mit 8-jährigem Bildungsgang.

3. Ausländische Schüler/innen nach Klassenstufen

Gymnasium	Zahl der ausländischen Schüler/innen									
	insg.	in der ... Klassenstufe								
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

Schulträger: Gemeinde

1 Droste-Hülshoff-	30	5	3	2	3	6	3	4	1	3
2 Kepler-	56	7	8	6	5	4	6	9	7	4
3 Friedrich-	9		1	2		1	1	1	3	
4 Berthold-	11	1	1	3	1	2		2		1
5 Goethe-	50	9	9	7	5	5	8	4	2	1
6 Rotteck-	27	3	3	6	4	5	2	2	2	
7 Wentzinger-	51	8	3	8	9	4	3	10	5	1
8 Theodor-Heuss-	27	6	3	4	2	6	1	3	2	
9 Deutsch-Französ.-	329	11	13	35	49	40	44	47	46	44
zusammen	590	50	44	73	78	73	68	82	68	54
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>605</i>	<i>57</i>	<i>46</i>	<i>75</i>	<i>69</i>	<i>69</i>	<i>74</i>	<i>77</i>	<i>70</i>	<i>68</i>

Schulträger: Sonstige

10 St. Ursula	37		7	5	2	4	8	4	5	2
11 Montessori Zentrum Angell	16		1	2	2	2	2	2	2	3
zusammen	53		8	7	4	6	10	6	7	5
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>58</i>	<i>5</i>	<i>9</i>	<i>7</i>	<i>4</i>	<i>6</i>	<i>10</i>	<i>6</i>	<i>8</i>	<i>3</i>
insgesamt	643	50	52	80	82	79	78	88	75	59
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>663</i>	<i>62</i>	<i>55</i>	<i>82</i>	<i>73</i>	<i>75</i>	<i>84</i>	<i>83</i>	<i>78</i>	<i>71</i>

4. Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit

Gymnasium	ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit							
	Frankreich	Italien	ehem. Jugoslawien	Österreich	Spanien	Türkei	Schweiz	Sonstige

Schulträger: Gemeinde

1 Droste-Hülshoff-		5	8			3		14
2 Kepler-		1	4	1		5		45
3 Friedrich-	1	1		1	1			5
4 Berthold-	2			3			1	5
5 Goethe-	1		6	2	2	3	1	35
6 Rotteck-		2	5			1		19
7 Wentzinger-		5	9		1	1		35
8 Theodor-Heuss-		1	4	2	1		3	16
9 Deutsch-Französ.-	274	7	1	3	2	1	18	23
zusammen	278	22	37	12	7	14	23	197
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>286</i>	<i>20</i>	<i>44</i>	<i>11</i>	<i>8</i>	<i>16</i>	<i>24</i>	<i>196</i>

Schulträger: Sonstige

10 St. Ursula	1	2	6			5		23
11 Montessori Zentrum Angell	3	1						12
zusammen	4	3	6			5		35
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>5</i>	<i>3</i>	<i>7</i>	<i>1</i>		<i>4</i>		<i>38</i>
insgesamt	282	25	43	12	7	19	23	232
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>291</i>	<i>23</i>	<i>51</i>	<i>12</i>	<i>8</i>	<i>20</i>	<i>24</i>	<i>234</i>

5. Schulabgänger/innen¹⁾ im Schuljahr 1998/99

Gymnasium	insg.	Abgänge aus der ... Klassenstufe								darunter Ausländer			
		8.	9.		10.		11.	12.	13.		insg.	mit	
			Hauptschulabschluss		mittl.Reife				Hochschulreife			mittl. Reife	Hochschulreife
			mit	ohne	mit	ohne			mit	ohne			

Schulträger: Gemeinde

1 Droste-Hülshoff-	55								55				2	
2 Kepler-	67					2			63	2			12	11
3 Friedrich-	56							1	55				2	2
4 Berthold-	69	7	3	1	2	2	7		47			1	1	
5 Goethe-	95	9	8		10		14	4	48	2				
6 Rotteck-	84				4	1	1		77	1		2		2
7 Wentzinger-	116	1			14	1	4	1	93	2				
8 Theodor-Heuss-	55							2	53					
9 Deutsch-Französisches-	117	9	8		4	4	9	5	77	1				
zusammen	714	26	19	1	34	10	38	10	568	8	19	1	17	
Vorjahresergebnis	694	15	15	6	46	9	34	16	544	9	83	15	61	

Schulträger: Sonstige

10 St. Ursula	58				3	1	1	1	52				2	2
11 Montessori Zentrum Angell														
zusammen	58				3	1	1	1	52				2	2
Vorjahresergebnis														
insgesamt	772	26	19	1	37	11	39	11	620	8	21	1	19	
Vorjahresergebnis	826	15	15	6	56	10	35	17	663	9	85	15	63	

¹⁾ Ohne Abgänge auf andere allgemeinbildende Schulen.

6. Einzugsbereich nach Wohnorten

Wohnort der Schüler/innen	Zahl der Schüler/innen aus den aufgeführten Orten									
	insg.	in der ... Klassenstufe								
		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stadtkreis Freiburg	5526	704	740	716	592	639	606	525	490	514
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>4775</i>	<i>677</i>	<i>618</i>	<i>534</i>	<i>569</i>	<i>565</i>	<i>493</i>	<i>453</i>	<i>474</i>	<i>392</i>
Au	62	6	6	5	10	10	7	5	6	7
Auggen	3			1					1	1
Bad Krozingen	46	3	4	5	4	6	4	9	4	7
Badenweiler	2	1	1							
Ballrechten-Dottingen	3				2	1				
Bötzingen	78	18	7	12	7	3	13	8	3	7
Bollschweil	24	8	3	2	2	1	2	3		3
Breisach	55	6	7	3	3	9	4	7	6	10
Buchenbach	4	1			2		1			
Buggingen	13	3	2	3		1	1	1	2	
Ebringen	117	18	13	23	10	11	15	9	10	8
Eichstetten	60	7	14	9	6	7	7	8	2	
Eschbach	8	4						3		1
Feldberg	3							3		
Friedenweiler	3	1							1	1
Glottertal	13	1	3	1	4				1	3
Gottenheim	48	6	2	8	8	7	2	3	4	8
Gundelfingen	83	6	9	9	11	9	10	11	4	14
Hartheim	12	1	3	1	3	1	1			2
Heitersheim	36	3	1	3	7	7	3	2	2	8
Heuweiler	1						1			
Hinterzarten	12	1		2	1	3	2	2		1
Horben	33	7		6	5	2	6	2	5	
Ihringen	46	7	3	12	4	4	6	3	1	6
Kirchzarten	53	5	4	4	3	7	8	4	10	8
Lenzkirch	1				1					
Merdingen	19	5	1		4	1	4	2	1	1
Merzhausen	223	30	22	24	20	16	27	21	32	31
Müllheim	15		1	1		3	1	3	3	3
Neuenburg	5	3						1	1	
Oberried	3				2	1				
Pfaffenweiler	18	2	3	2		1	3	1	3	3
St. Peter	3				1	1			1	
Schallstadt	126	10	14	11	18	17	14	14	17	11
Schluchsee	2				1		1			
Sölden	42	2	4	6	7	2	8	8	2	3
Staufen	10					1	2	3	1	3
Stegen	5			1		3			1	
Sulzburg	2						1			1
Titisee-Neustadt	6			1		1	2			2
Umkirch	154	20	19	20	16	16	17	20	13	13
Wittnau	68	10	5	7	11	6	5	11	8	5
Münstertal	7	1				2		1	3	
Ehrenkirchen	30	5	2	3	4	6	3	5	1	1
March	167	21	19	22	17	16	18	19	18	17
Vogtsburg	16	2		2		3	2	4	2	1
Landkreis Breisgau-Hochschw.	1740	224	172	209	194	185	201	196	169	190
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>1171</i>	<i>114</i>	<i>135</i>	<i>117</i>	<i>125</i>	<i>130</i>	<i>138</i>	<i>125</i>	<i>132</i>	<i>155</i>
Bahlingen	16		2	2	4	5	1			2
Denzlingen	48	2	5	6	8	4	4	7	8	4
Elzach	5	2	1						1	1
Emmendingen	74	7	9	12	9	4	10	7	8	8
Endingen	10	3	2	2	1				1	1
Gutach	10	3		1			1	3	1	1
Herbolzheim	6	1			1	1	1	1	1	
Kenzingen	3	1			1				1	
Malterdingen	2				1				1	
Reute	8			1				1	3	1
Riegel	7		1			2		3		1
Sasbach	3		1				1		1	
Sexau	4				1		1		2	
Simonswald	6	1				1	1	2		1
Teningen	22	1	3	2	2	2	4	4	2	2
Vörstetten	14	1	1	3	1	2	1	1	3	1
Weisweil	3		2							1
Wyhl	1							1		
Freiamt	1			1						
Winden	3	2								1
Waldkirch	39	5	1	5	5	6	4	4	4	5
Landkreis Emmendingen	285	29	28	35	34	29	29	34	37	30
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>109</i>	<i>8</i>	<i>10</i>	<i>11</i>	<i>6</i>	<i>12</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>13</i>	<i>19</i>
Sonstige Kreise und Ausland	256	13	11	34	37	25	33	32	36	35
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>239</i>	<i>10</i>	<i>11</i>	<i>37</i>	<i>26</i>	<i>34</i>	<i>25</i>	<i>38</i>	<i>32</i>	<i>26</i>

7. Einzugsbereich nach Kreisen

Gymnasium	Zahl der Schüler/innen aus aufgeführten Kreisen	
	Schulträger: Gemeinde	Schulträger: Sonstige

Stadtkreis Freiburg

1 Droste-Hülshoff-	623	
2 Kepler-	603	
3 Friedrich-	379	
4 Berthold-	378	
5 Goethe-	558	
6 Rotteck-	617	
7 Wentzinger-	783	
8 Theodor-Heuss-	492	
9 Deutsch-Französisches-	462	
10 St. Ursula		419
11 Montessori Zentrum Angell		212
zusammen	4895	631
<i>Vorjahresergebnis</i>	4775	558

Landkreis Breisgau-Hochschw.

1 Droste-Hülshoff-	103	
2 Kepler-	66	
3 Friedrich-	69	
4 Berthold-	64	
5 Goethe-	120	
6 Rotteck-	189	
7 Wentzinger-	199	
8 Theodor-Heuss-	302	
9 Deutsch-Französisches-	71	
10 St. Ursula		431
11 Montessori Zentrum Angell		126
zusammen	1183	557
<i>Vorjahresergebnis</i>	1171	533

Landkreis Emmendingen

1 Droste-Hülshoff-	21	
2 Kepler-	11	
3 Friedrich-	11	
4 Berthold-	7	
5 Goethe-	11	
6 Rotteck-	4	
7 Wentzinger-	9	
8 Theodor-Heuss-	1	
9 Deutsch-Französisches-	33	
10 St. Ursula		137
11 Montessori Zentrum Angell		40
zusammen	108	177
<i>Vorjahresergebnis</i>	109	173

Sonstige Kreise und Ausland

1 Droste-Hülshoff-		
2 Kepler-	1	
3 Friedrich-	1	
4 Berthold-		
5 Goethe-		
6 Rotteck-	1	
7 Wentzinger-	2	
8 Theodor-Heuss-		
9 Deutsch-Französisches-	232	
10 St. Ursula		8
11 Montessori Zentrum Angell		11
zusammen	237	19
<i>Vorjahresergebnis</i>	239	19

8. Klassen, Schüler/innen, Ausländer/innen, nicht versetzte Schüler/innen

Gymnasium	Zahl der			
	Klassen	Schüler/innen	Ausländer/innen	nicht versetzte Schüler/innen ¹⁾

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

1 Martin-Schongauer-Breisach	23	745	11	16
2 Albert-Schweitzer-Gundelfingen	24	797	11	21
3 Marie-Curie- ²⁾ Kirchzarten	18	501	13	10
4 Markgräfler Müllheim	38	1 264	51	49
5 Faust-Staufen	28	1 008	14	26
6 Kreisgymnasium Hochschwarzwald	22	662	13	14
7 Schule Birklehof Hinterzarten	9	217	9	1
8 Kolleg St. Sebastian Stegen	22	677	6	14
9 Kreisgymnasium Bad Krozingen	15	430	15	10
zusammen	199	6 301	143	161
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>197</i>	<i>6 059</i>	<i>161</i>	<i>179</i>

Landkreis Emmendingen

10 Erasmus-Denzlingen	20	642	15	15
11 Goethe-Emmendingen	27	877	30	18
12 Gymnasium Kenzingen	31	1 074	4	26
13 Geschwister-Scholl-Waldkirch	23	719	10	6
zusammen	101	3 312	59	65
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>99</i>	<i>3 197</i>	<i>63</i>	<i>53</i>
insgesamt	300	9 613	202	226
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>296</i>	<i>9 256</i>	<i>224</i>	<i>232</i>

¹⁾ Schüler der Klassenstufen 5-11, die am Ende des vorausgegangenen Schuljahres das Klassenziel nicht erreicht haben. ²⁾ Mit 8-jährigem Bildungsgang.

9. Schulabgänger/innen¹⁾ im Schuljahr 1998/99

Gymnasium	Abgänge aus der... Klassenstufe									darunter Ausl.			
	insg.	8.	9.		10.		11.	12.	13.		insg.	mit	
			Hauptschulabschluss		mittlere Reife				Hochschulreife			mittl. Reife	Hochschulreife
			mit	ohne	mit	ohne			mit	ohne			

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

1 Martin-Schongauer-Breisach	55				6	1	1		47				
2 Albert-Schweitzer-Gundelfingen	56		1	1	5			1	48				
3 Marie-Curie-Kirchzarten	37								37				
4 Markgräfler Müllheim	100		2	1	24			2	70	1	1		1
5 Faust-Staufen	102			1	2	2	1	2	94		2		1
6 Kreisgymnasium Hochschwarzwald	61			3	7			2	49				
7 Schule Birklehof Hinterzarten	31				1			2	27	1			
8 Kolleg St. Sebastian Stegen	48				4			1	40	1			
9 Kreisgymnasium Bad Krozingen													
zusammen	490		3	6	49	3	10	4	412	3	3	1	1
Vorjahresergebnis	581	15	6	3	72	4	15	3	456	7	14	2	10

Landkreis Emmendingen

10 Erasmus-Denzlingen	69				1			2	1	65		2	1	1
11 Goethe-Emmendingen	114	14	2	3	10	1	11	2	70	1				
12 Gymnasium Kenzingen	89		1		22			1	65					
13 Geschwister-Scholl-Waldkirch	78	8			5				64	1				
zusammen	350	22	3	3	38	1	14	3	264	2	2	1	1	
Vorjahresergebnis	319	12	8	6	56	1	13	5	216	2	7	3	1	
insgesamt	840	22	6	9	87	4	24	7	676	5	5	2	2	
Vorjahresergebnis	900	27	14	9	128	5	28	8	672	9	21	5	11	

¹⁾ Ohne Abgänge auf andere allgemeinbildende Schulen.

10. Abiturzeugnisse 1999 nach Notenstufen

Gymnasium	Zahl der Abiturienten/innen							Prüfung nicht bestanden
	insg.	mit einer Durchschnittsnote zwischen...					3,5-4,0	
		1,0-1,4	1,5-1,9	2,0-2,4	2,5-2,9	3,0-3,4		
Stadtkreis Freiburg								
1 Droste-Hülshoff-	56	9	12	11	8	14	1	1
2 Kepler-	65	5	10	15	18	15		2
3 Friedrich-	55	15	15	9	9	2	5	
4 Berthold-	47	9	13	14	7	4		
5 Goethe-	49	1	9	13	18	6	1	1
6 Rotteck-	78	5	19	15	19	17	2	1
7 Wentzinger-	93	11	14	23	21	20	4	
8 Theodor-Heuss-	54	6	13	11	12	11		1
9 Deutsch-Französisches-	80	27	16	18	14	1	1	3
10 St. Ursula	52	6	13	19	14			
11 Montessori Zentrum Angell	22			4	9	8	1	
zusammen	651	94	134	152	149	98	15	9
<i>Vorjahresergebnis</i>	676	90	130	180	144	98	21	13
Landkreis Breisgau Hochschwarzwald								
1 Martin-Schongauer-	47	5	9	11	16	6		
2 Albert-Schweitzer-	48	8	17	10	9	4		
3 Marie-Curie- Kirchzarten	37	2	8	10	11	6		
4 Markgräfler- Müllheim	73	11	13	19	12	13	2	3
5 Faust-	95	11	19	24	27	11	2	1
6 Kreis- Hochschwarzwald	49	8	12	13	12	3	1	
7 Kreis- Bad Krozingen								
8 Schule Birklehof	28	2	2	7	8	7	1	1
9 Kolleg St. Sebastian	40	5	6	15	8	6		
zusammen	417	52	86	109	103	56	6	5
<i>Vorjahresergebnis</i>	463	57	94	107	115	68	15	7
Landkreis Emmendingen								
10 Erasmus-	65	9	13	15	16	10	2	
11 Goethe-	70	9	18	25	12	5	1	
12 Gymnasium Kenzingen	65	11	8	25	15	6		
13 Geschwister-Scholl-	65	11	15	13	15	6	4	1
zusammen	265	40	54	78	58	27	7	1
<i>Vorjahresergebnis</i>	218	31	51	50	51	30	3	2
insgesamt (Umland)	682	92	140	187	161	83	13	6
<i>Vorjahresergebnis</i>	681	88	145	157	166	98	18	9
insgesamt	1333	186	274	339	310	181	28	15
<i>Vorjahresergebnis</i>	1357	178	275	337	310	196	39	22

11. Einzugsbereich der Schüler/innen nach Hauptwohnsitz

Gymnasium	Schüler/innen mit Hauptwohnsitz			
	in der Standort-gemeinde	im übrigen Standort-landkreis	im Stadtkreis Freiburg	in sonstigen Kreisen ¹⁾
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald				
1 Martin-Schongauer-Breisach	292	389		64
2 Albert-Schweitzer-Gundelfingen	377	247	21	152
3 Marie-Curie-Kirchzarten	262	131	108	
4 Markgräfler Müllheim	528	487		249
5 Faust-Staufen	265	739	3	1
6 Kreisgymnasium Hochschwarzwald	246	352	2	62
7 Schule Birklehof Hinterzarten	143	71	1	2
8 Kolleg St. Sebastian Stegen	153	377	144	3
13 Kreisgymnasium Bad Krozingen	249	179	2	
zusammen	2515	2972	281	533
<i>Vorjahresergebnis</i>	2390	2866	280	523
Landkreis Emmendingen				
9 Erasmus-Denzlingen	422	202		18
10 Goethe-Emmendingen	644	231		2
11 Gymnasium Kenzingen	251	815	1	7
12 Geschwister-Scholl-Waldkirch	477	239		3
zusammen	1794	1487	1	30
<i>Vorjahresergebnis</i>	1763	1408	1	25
insgesamt	4309	4459	282	563
<i>Vorjahresergebnis</i>	4153	4274	281	548

¹⁾ oder im Ausland.

1. Klassen nach Klassenstufen

Waldorfschule	Zahl der Klassen														
	insg.	der ... Klassenstufe													
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1 Freie- Freiburg	25	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
2 Freie- St. Georgen	22	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
insgesamt	47	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2
Vorjahresergebnis	46	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2

2. Schüler/innen nach Klassenstufen

Waldorfschule	Zahl der Schüler/innen														
	insg.	in der ... Klassenstufe													Ausländer/innen
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1 Freie- Freiburg	493	38	36	37	38	40	40	37	33	42	35	40	51	26	18
2 Freie- St. Georgen	522	55	37	38	38	41	40	38	42	41	40	38	45	29	22
insgesamt	1015	93	73	75	76	81	80	75	75	83	75	78	96	55	40
Vorjahresergebnis	1002	73	76	76	82	78	79	77	79	72	75	78	96	61	43

3. Schüler/innen nach Klassenstufen mit Hauptwohnsitz am Schulort

Waldorfschule	Zahl der Schüler/innen													
	insg.	in der ... Klassenstufe												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1 Freie- Freiburg	261	20	22	20	18	23	17	19	17	22	23	19	27	14
2 Freie- St. Georgen	257	32	17	24	21	20	24	19	20	18	15	11	23	13
insgesamt	518	52	39	44	39	43	41	38	37	40	38	30	50	27
Vorjahresergebnis	506	43	43	41	45	40	41	37	40	33	30	41	45	27

4. Schülerabgänger/innen im Schuljahr 1998/99

Waldorfschule	insg.	Abgänge aus der ... Klassenstufe																												
		8.	9.		10.		11.		12.				13.																	
			Abschluß		Abschluß		Abschluß		Abschluß				Abschluß																	
			mit 1)	ohne 1)	mit 1)	ohne 1)	mit 1)	ohne 1)	mit 1)	ohne 1)	mit 2)	ohne 2)	mit 3)	ohne 3)	mit 2)	ohne 2)	mit 3)	ohne 4)												
1 Freie- Freiburg	47																	1		8	8								30	
2 Freie- St. Georgen	38																												5	25
insgesamt	85																												5	55
Vorjahresergebnis	55		1																										1	40

1) Hauptschulabschluss 2) Realschulreife. 3) Fachhochschulreife. 4) Hochschulreife.

Klassen/Kurse (K) und Teilnehmer/innen (T)

Einrichtung	1994/95		1995/96		1996/97		1997/98		1998/99		1999/2000	
	K	T	K	T	K	T	K	T	K	T	K	T
Volkshochschule¹⁾ Freiburg												
Vorbereitung Hauptschulabschluss	3	45	3	45	2	45	3	30	2	45	1	15
Vorbereitung Realschulabschluss	2	43	2	48	2	42	2	59	2	49	2	54
Abendgymnasium	8	101	4	87	4	83	4	83	4	89	4	90
Deutsch als Fremdsprache	64	1075	72	1275	67	1174	74	1225	67	1118	58	1041
andere Fremdsprachen	648	7426	568	6557	556	6291	531	6127	526	5766	481	5362
sonstige Kurse	1089	12885	1119	13084	1151	13529	1105	12710	1081	11928	1059	11621
Jugendbildungswerk												
Kurse insgesamt	142	1495	136	1420	166	1755	132	1481	140	1522	133	1249
Sprachen	18	156	18	147	17	144	13	127	11	84	9	87
Spielendes Werken	6	71	6	78	6	76	6	76	6	57	4	40
Ton und Töpfern	20	209	15	185	21	218	20	220	20	196	26	211
Turnen und Schwimmen für Kinder	33	427	35	430	31	411	31	358	25	274	24	246
Musik (Flöte)	5	28	7	31	10	49	8	40	6	28	8	42
Musikschule²⁾ Freiburg e. V.	95	2182	95	2186	93	2139	90	2150	89	2164		2109
Jazz- und Rockschule	40	479	³⁾	471	³⁾	506	³⁾	453	³⁾	420	³⁾	517
Bildungswerk der Erz- diözese Freiburg												
Hauptschulkurs in der Vollzugsanstalt	1	15	1	15	1	16	1	15	1	15	1	14
Abendrealschule	4	67	4	67	5	109	6	132	5	114	5	116
Abendberufskolleg	4	45	2	47	2	43	4	48	2	14	1	19
Berufskolleg zur Erlangung der FH-Reife	4	96	5	96	8	127	4	84	5	97	3	85
Kolpingkolleg (Institut zur Erlangung der allg. Hoch- schulreife) ⁴⁾	10	190	9	174	7	133	7	118	6	102	6	108
Telekolleg in der Vollzugsanstalt	2	19	1	15	1	17	1	10	1	10	1	14
Deutschkurs für Spätaussiedler	15	271	12	251	12	251	10	195	7	140	5	200
Sprachkurse	225	2628	216	2581	227	2609	242	2798	262	2752	225	2302
Caritas⁵⁾												
Werk- und Sprachschule Hauptschulabschluss	7	151	9	181	12	237	12	249	4	115	5	135

¹⁾ Die Angaben beziehen sich nicht auf das Schuljahr, sondern auf das zuerst genannte Kalenderjahr. ²⁾ Früher Jugendmusikschule, die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 1.1. des zuletzt genannten Jahres. ³⁾ Einteilung in Klassen nicht möglich. ⁴⁾ Ab 2. Ausbildungsjahr Kurssystem. ⁵⁾ Caritasverband Freiburg-Stadt e. V. (mit Außenstelle).

2. Berufliche Schulen in Freiburg

Schuljahr 1999/2000

A. BERUFSSCHULEN UND SONDERBERUFSSCHULEN

1. Klassen und Schüler/innen

Lfd. Nr.	Berufsschule/ Sonderberufsschule	Klassen	Zahl der Schüler / innen					
			insg.	w.	mit ständigem Wohnsitz im ...			
					Stkr. Freiburg	Lkr. Br.-H'schw.	übrigen Bad.-Würt.	sonstige ¹⁾
1	Gewerbliche (B, Z, F) ²⁾	64	1284	238	224	400	646	14
2	Gewerbliche (E, C) ²⁾	34	729	73	218	301	209	1
3	Gewerbliche (M) ²⁾	47	945	75	304	300	325	16
4	Gew. (T, D, G, K, H) ²⁾	67	1390	1007	364	420	601	5
5	Kaufmännische I (W) ³⁾	63	1457	832	389	517	545	6
6	Kaufmännische II (W,G) ³⁾	71	1744	1337	534	700	501	9
7	Haus- und Landwirtsch.	32	707	333	135	289	283	
8	Gewerbliche ⁴⁾	6	57	3	14	23	19	1
9	Gewerbliche ⁵⁾ Sonder-	3	25		9		16	
10	Haus- u. Landw.	5	65	55	21	23	21	
	insgesamt	392	8403	3953	2212	2973	3166	52
	Vorjahresergebnis	376	8063	3748	2160	2781	3074	48

2. Ausländische Schüler/innen

Lfd. Nr.	Berufsschule/ Sonderberufsschule	Zahl der ausländischen Schüler / innen															
		insg.	w.	nach Staatsangehörigkeit												sonstige ¹⁾	
				Italien		Jugoslaw.		Kroatien		Türkei		Frankr.		Portugal			
				zus.	mA ⁶⁾	zus.	mA ⁶⁾	zus.	mA ⁶⁾	zus.	mA ⁶⁾	zus.	mA ⁶⁾	zus.	mA ⁶⁾	zus.	mA ⁶⁾
1	Gewerbliche (B, Z, F) ²⁾	78	6	20	20	15	15	4	4	24	24					15	15
2	Gewerbliche (E, C) ²⁾	31	5	6	6	5	5	4	4	3	3					13	11
3	Gewerbliche (M) ²⁾	85	3	22	22	8	8	7	7	14	14	2	2	2	2	30	30
4	Gew. (T, D, G, K, H) ²⁾	101	82	25	25	19	19	7	7	11	11	5	5	3	3	31	31
5	Kaufmännische I (W) ³⁾	80	51	17	17	4	4	11	11	18	18	2	2			28	28
6	Kaufmännische II (W,G) ³⁾	117	8	26	26	14	14	15	15	25	25	4	4	3	3	30	30
7	Haus- und Landwirtsch.	17	8	1	1					5	4			1	1	10	10
8	Gewerbliche ⁴⁾	5		2	2					1	1	1	1	1	1		
9	Gewerbliche ⁵⁾ Sonder-	6		2	2					4	4						
10	Haus- u. Landw.	3	3													3	3
	insgesamt	523	166	121	121	65	65	48	48	105	104	14	14	10	10	160	158
	Vorjahresergebnis	544	269	117	88	70	43	54	51	101	82	15	12	8	4	179	130

¹⁾ Übriges Bundesgebiet sowie Ausland. ²⁾ Kurzzeichen der Schulbezeichnung (in Klammer: Name der Schule): B = Bautechnik, Z = Holztechnik, F = Farbtechnik und Raumgestaltung (Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule), E = Elektrotechnik, C = Chemie, Physik, Biologie (Walter-Rathenau-Gewerbeschule), M = Metalltechnik (Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule), T = Textiltechnik und Bekleidung, D = Drucktechnik, G = Gesundheit, K = Körperpflege, H = Ernährung und Hauswirtschaft (Gertrud-Luckner-Gewerbeschule). ³⁾ W = Wirtschaft und Verwaltung (Walter-Eucken-Gymnasium und Max-Weber-Schule), G = Gesundheit (Max-Weber-Schule). ⁴⁾ An der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule. ⁵⁾ An der Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule. ⁶⁾ mit Ausbildungsvertrag.

3. Neu eingetretene Berufsschüler/innen

Lfd. Nr.	Berufsschule/ Sonderberufsschule	Schüler/innen nach zuletzt erreichter Vorbildung													
		insg.	ohne		mit		Realschulabschluss ¹⁾		Fachschulreife		Fachhochschulreife		Hochschulreife		
			Hauptschulabschluss ¹⁾				mA ²⁾	oA ³⁾	mA ²⁾	oA ³⁾	mA ²⁾	oA ³⁾	mA ²⁾	oA ³⁾	mA ²⁾
1	Gewerbliche (B, Z, F) ⁴⁾	494	4		271			128		5		21		65	
2	Gewerbliche (E, C) ⁴⁾	247		10	46	3		111		29		11		37	
3	Gewerbliche (M) ⁴⁾	239	3		118			96		4		1		17	
4	Gew. (T, D, G, K, H) ⁴⁾	519	25		204			216		18		8		48	
5	Kaufmännische I (W) ⁵⁾	697			44			367		154		45		87	
6	Kaufmännische II (W,G) ⁵⁾	695			151			289		126		41		88	
7	Haus- und Landwirtschaft	496		17	160		190	77	9	2	9		31	1	
8	Gewerbliche ⁶⁾	20	8	4	6	2									
9	Gewerbliche ⁷⁾	7	2		5										
10	Haus- u. Landw.	27	5		22										
	insgesamt	3441	47	31	1027	5	1397	77	345	2	136		373	1	
	Vorjahresergebnis	3281	71	32	992	3	1214	70	301		133	3	462		

dar. Berufsschülerinnen

1	Gewerbliche (B, Z, F) ⁴⁾	85			25			33		4		2		21	
2	Gewerbliche (E, C) ⁴⁾	33		2	1	1		8		2		2		17	
3	Gewerbliche (M) ⁴⁾	27			4			17		1		1		4	
4	Gew. (T, D, G, K, H) ⁴⁾	362	11		140			154		12		5		40	
5	Kaufmännische I (W) ⁵⁾	412			22			218		82		28		62	
6	Kaufmännische II (W, G) ⁵⁾	535			114			248		89		26		58	
7	Haus- und Landwirtschaft	232		6	54		105	44	6	2	3		12		
8	Gewerbliche ⁶⁾	1			1										
9	Gewerbliche ⁷⁾														
10	Haus- u. Landw.	20	5		15										
	Insgesamt	1707	16	8	376	1	783	44	196	2	67		214		
	Vorjahresergebnis	1658	27	8	357	2	699	70	173		63	3	256		

¹⁾ oder gleichwertiger Abschluss einer allgemeinbildenden Schule. ²⁾ mit Ausbildungsvertrag. ³⁾ ohne Ausbildungsvertrag. ⁴⁾ Kurzzeichen der Schulbezeichnung (in Klammer: Name der Schule): B = Bautechnik, Z = Holztechnik, F = Farbtechnik und Raumgestaltung (Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule), E = Elektrotechnik, C = Chemie, Physik, Biologie (Walter-Rathenau-Gewerbeschule), M = Metalltechnik (Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule), T = Textiltechnik und Bekleidung, D = Drucktechnik, G = Gesundheit, K = Körperpflege, H = Ernährung und Hauswirtschaft (Gertrud-Luckner-Gewerbeschule). ⁵⁾ W = Wirtschaft und Verwaltung (Walter-Eucken-Gymnasium und Max-Weber-Schule), G = Gesundheit (Max-Weber-Schule). ⁶⁾ An der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule. ⁷⁾ An der Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule.

4. Schulabgänger/innen in der Zeit vom 22.10.1998 bis 20.10.1999

Lfd. Nr.	Berufsschule/ Sonderberufsschule	Schulabgänger/innen						Bestätigung nach dem Modell "9 + 3" ¹⁾
		insg.	darunter		mit Abschlusszeugnis			
			weiblich	Ausländer /innen	insg.	darunter		
						weiblich	Ausländer	
1	Gewerbliche (B, Z, F) ²⁾	532	64	23	498	62	19	8
2	Gewerbliche (E, C) ²⁾	154	16	26	146	16	26	3
3	Gewerbliche (M) ²⁾	99	16	15	82	16	6	3
4	Gew. (T, D, G, K, H) ²⁾	477	259	53	379	259	53	
5	Kaufmännische I (W) ³⁾	319	165	12	241	124	7	2
6	Kaufmännische II (W,G) ³⁾	675	523	55	531	415	41	5
7	Haus- und Landwirtschaft	471	250	10	144	58	1	8
8	Gewerbliche ⁴⁾	18		1	18		1	
9	Gewerbliche ⁵⁾ Sonder-	5		2	5		2	
10	Haus- u. Landw.	13	13		11	11		
	insgesamt	2763	1306	197	2055	961	156	29
	<i>Vorjahresergebnis</i>	2836	1394	223	2198	1001	154	50

¹⁾ Feststellung eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes aus Hauptschulabschluss und Berufsausbildung (Modell "9 + 3"). ²⁾ Kurzzeichen der Schulbezeichnung (in Klammer: Name der Schule): B = Bautechnik, Z = Holztechnik, F = Farbtechnik und Raumgestaltung (Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule), E = Elektrotechnik, C = Chemie, Physik, Biologie (Walter-Rathenau-Gewerbeschule), M = Metall-technik (Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule), T = Textiltechnik und Bekleidung, D = Drucktechnik, G = Gesundheit, K = Körperpflege, H = Ernährung und Hauswirtschaft (Gertrud-Luckner-Gewerbeschule). ³⁾ W = Wirtschaft und Verwaltung (Walter-Eucken-Gymnasium und Max-Weber-Schule), G = Gesundheit (Max-Weber-Schule). ⁴⁾ An der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule. ⁵⁾ An der Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule.

5. Schüler/innen nach Berufsfeld und Schuljahr

Berufsfeld	Schüler/innen				
	insg.	davon im ... Schuljahr			
		1.	2.	3.	4.
Gewerbliche Schulen					
Metalltechnik	970	158	338	282	192
Elektrotechnik	653	180	191	164	118
Bautechnik	793	179	321	293	
Holztechnik	180	28	75	77	
Textiltechnik und Bekleidung	43	14	15	14	
Chemie, Physik und Biologie	76	31	20	20	5
Drucktechnik	255	61	124	70	
Farbtechnik und Raumgestaltung	368	130	114	124	
Gesundheit	513	174	171	168	
Körperpflege	148	47	56	45	
Ernährung und Hauswirtschaft	431	152	125	154	
insgesamt	4430	1154	1550	1411	315
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>4402</i>	<i>1224</i>	<i>1455</i>	<i>1384</i>	<i>339</i>
Kaufmännische Schulen					
Wirtschaft und Verwaltung	2744	1186	957	601	
Gesundheit	457	178	165	114	
insgesamt	3201	1364	1122	715	
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>2918</i>	<i>1198</i>	<i>1062</i>	<i>658</i>	
Haus- und Landwirtschaftliche Schulen					
Ernährung und Hauswirtschaft	418	296	88	34	
Agrarwirtschaft	354	105	128	121	
dar. Schüler/innen ohne Ausbildungsvertrag ¹⁾	64	64			
insgesamt	772	401	216	155	
<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>743</i>	<i>343</i>	<i>246</i>	<i>154</i>	

¹⁾ aus den Schularten Ernährung und Hauswirtschaft sowie Agrarwirtschaft.

1. Klassen und Schüler/innen

2. Ausländische Schüler/innen

Lfd. Nr.	Art der Berufsfachschulen	Klassen	Zahl der Schüler/innen					Zahl der ausländischen Schüler						
			insg.	w.	mit Wohnsitz im ...				insg.	nach Staatsangehörigkeit				
					Stkr. Frbg.	Lkr. Br.-H.	üb. B.-W.	sonst. ¹⁾		Italien	Türkei	Frankreich	Portugal	sonst. ²⁾

Schulträger: Gemeinde

Berufsfachschule														
1	Wirtschaft u. Verwaltung I	6	136	59	62	70	2	2	14	2	3	1	8	
2	Bürotechnik I	2	37	21	19	11	7		11		3		7	
3	Wirtschaft u. Verwaltung II	6	144	66	66	74	3	1	21	3	7		11	
4	Druck/Nahrung/Körperpflege	4	69	49	24	28	17		3				3	
5	Bau/Holz (2-jährig)	2	24	1	3	21			2	1			1	
6	f. Bauzeichner	2	33	18	14	10	9							
7	f. Schreiner	1	27	6	8	12	7		1				1	
8	f. Maler	1	14	1	8	4	2		3	1			2	
9	f. Elektrotechnik (1-jährig)	1	19		12	7			2				2	
10	f. Elektrotechnik (2-jährig)	3	70		31	26	13		6	2	2	1	1	
11	f. Radio-/Fernsehtechnik	1	17		3	8	6		1				1	
12	f. Metall	4	82		44	29	9		7	2			4	
13	f. Hauswirtschaft	1	14	14	5	9			1		1			
14	Hausw. u. Sozialpädag. (2-j.)	4	91	84	42	35	14		4	1			3	
15	f. Kinderpflege	2	40	40	9	10	21		1		1			
16	f. Gesundheit u. Pflege (2-j.)	4	96	89	41	39	16		7	1	2		3	
17	Sonder- f. Hauswirtschaft	1	9	5	5	4								
18	f. Agrarwirtschaft	2	33	4	5	12	16							
19	f. Zusatzqualifikation ³⁾	3	46	46	17	17	11	1	1				1	
20	f. Hauswirtschaft	1	23	22	14	8	1		8	3			5	
21	f. Sozialpflege	1	16	15	7	4	5		1				1	
	zusammen	52	104	540	439	438	159	4	94	16	19	2	4	53
Berufskolleg														
22	gew. z. Erwerb FH.reife (1-j.)	4	110	19	39	41	28	2	5		1	1	3	
23	gew. z. Erwerb FH.reife (2-j.)	1	13		5	5	3							
24	kfm. z. Erwerb FH.reife	1	29	13	8	14	7							
25	Wirtschaft und Verwaltung	3	72	47	10	31	31							
26	kfm. Kolleg I (Walter-Eucken)	3	72	38	27	41	3	1	5	2	2		1	
27	kfm. Kolleg I (Max-Weber)	3	81	49	39	41		1	5	1			4	
28	kfm. Kolleg II (Max-Weber)	2	61	29	22	32	7		3		1		2	
29	f. chem.-techn. Assist.	2	41		15	20	6		6		3		3	
30	f. foto-techn. Assist.	2	35	20	19	3	13							
31	f. pharm.-techn. Assist.	4	96		13	23	59	1	4		1		3	
32	f. Ernähr. u. Hausw. (1-j.)	2	63	58	24	28	10	1	2	1			1	
33	f. Ernähr. u. Hausw. (2-j.)	1	15	15	3	2	10							
34	Gesundheit und Pflege	2	39	37	8	24	7		4		2		2	
35	f. Sozialpädagogik	6	182	147	73	55	54		5	1			4	
36	f. Sozialpädag. (Praktikum)	1	85		25	20	40		2				1	
37	z. Erw. FH.reife (Merian, 1-j.)	2	34	27	15	7	12		1				1	
38	z. Erw. FH.reife (Merian, 2-j.)	3	65	45	25	15	24	1	2	1			1	
39	Wirtsch. u. Verw. f. Abit.	9	196	111	68	125	3		5	1	2		2	
40	Wirtschaft f. Fremdsprachen	2	57	49	23	20	13	1	7	3			4	
41	Technik und Medien	2	56	4	25	4	26	1	3				3	
42	Tech. Kommunikation	1	30	9	5	9	16		2	1			1	
	zusammen	56	143	717	491	560	372	9	61	11	12	1	1	36

¹⁾ Übriges Bundesgebiet sowie Ausland. ²⁾ Sonstiges Ausland einschl. Staatenlose. ³⁾ Schwerpunkt Hauswirtschaft, Erziehung und Pflege.

noch: 1. Klassen und Schüler/innen

noch: 2. Ausländische Schüler/innen

Lfd. Nr.	Art der Berufsfachschulen	Klassen	Zahl der Schüler/innen					Zahl der ausländischen Schüler						
			insg.	w.	mit Wohnsitz im ...				insg.	nach Staatsangehörigkeit				
					Stkr. Frbg.	Lkr. Br.-H.	übr. B.-W.	sonst. ¹⁾		Italien	Türkei	Frankreich	Portugal	sonst. ²⁾
noch: Schulträger: Gemeinde														
	Berufsvorbereitungsjahr u. a.													
43	BVJ (gewerbl., Holz)	5	65	5	54	11			14	3	4		7	
44	Technische Oberschule	6	135	30	45	45	45		1				1	
45	kaufm. Berufsaufbauschule	1	16	4	7	3	6		3		1		2	
46	gew.-techn. Berufsaufbausch.	1	24	2	9	9	6							
47	gew. BVJ (Regelform)	2	32	16	21	9	2		4	2	1		1	
48	hausw.-landw. BVJ (Regelf.)	6	111	104	62	44	5		18	3			15	
49	Telekolleg (gewerbl.)	2	40		30		8	2	1		1			
50	BVJ (Metall)	1	13		11	2			1				1	
	zusammen	24	436	161	239	123	74		42	8	7		27	
	insgesamt	132	2908	1418	1169	1121	603	15	197	35	38	3	5	116
	<i>Vorjahresergebnis</i>	133	2940	1703	1163	1094	670	13	250	40	50	8	6	146
Schulträger: Sonstige														
	Berufsfachschule													
51	f. Altenpflege ³⁾	3	57	44	22		34	1	3			1	2	
52	f. Haus- u. Familienpflege ⁴⁾	2	40	39	31	5	4							
	Berufskolleg													
53	kaufm. Kolleg I ⁵⁾	13	179	143	57	61	53	8	20	2	5	1	1	11
54	kaufm. Kolleg II ⁶⁾	15	361	272	277	73	11		27	6	5	3	1	12
	Fachschule für Sozialpädagogik u. a.													
55	Ev. FS. f. Sozialpädagog.	4	95	86	30	35	30		4	2	1	1		
56	Kath. FS. f. Sozialpädagog.	6	127	127	53	40	34							
	zusammen	43	859	711	470	214	166	9	54	10	11	6	2	25
	<i>Vorjahresergebnis</i>	52	954	807	468	229	201	8	42	9	4	6	2	21
	Schulträger insgesamt	175	3767	2129	1639	1335	769	24	251	45	49	9	7	141
	<i>Vorjahresergebnis</i>	185	3894	2510	1631	1323	871	21	292	49	54	14	8	167

¹⁾ Übriges Bundesgebiet sowie Ausland. ²⁾ Sonstiges Ausland einschl. Staatenlose. ³⁾ Caritas. ⁴⁾ Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg. ⁵⁾ Schulungs-Center Foley. ⁶⁾ Wirtschaftsinstitut Angell.

3. Schüler/innen im 1. Schuljahr

4. Fremdsprachen/
Kurse

5. Schulabgänger¹⁾

Lfd. Nr.	Art der Berufsfachschulen	Schüler/innen nach Vorbildung						Schüler/innen mit ...			Abgang mit Zeugnis ⁴⁾	nicht versetzt	
		insg.	ohne	mit	Real-schul-abschl. ²⁾	Fach-schul-reife	Hoch-/Fach-hoch-schul-reife	Pflicht-sprache		Zu-satz-unter-richt ³⁾		insg.	dar. Wieder-holer ⁵⁾
			Hauptschul-abschluss ²⁾	Eng-lisch				Fran-zös.					
Schulträger: Gemeinde													
Berufsfachschule													
1	Wirtschaft u. Verwaltung I	71		71							44	22	20
2	Bürotechnik I	28		28							20	5	2
3	Wirtschaft u. Verwaltung II	78		78							36	12	10
4	Druck/Nahrung/Körperpflege	69	22	21	16		10				54	3	1
5	Bau/Holz (2-jährig)	15		15					24		16	5	3
6	f. Bauzeichner	33		8	20		5						
7	f. Schreiner	27		11	5	1	10					35	
8	f. Maler	14		11	3								
9	f. Elektrotechnik (1-jährig)	19		9	10							17	3
10	f. Elektrotechnik (2-jährig)	43		42	1				70			25	13
11	f. Radio-/Fernsehtechnik	17		10	7							13	4
12	f. Metall	82	1	58	22		1					45	7
13	f. Hauswirtschaft	14		14								15	4
14	Hausw. u. Sozialpädag.(2-j.)	45		45					91			29	20
15	f. Kinderpflege	23		19	2	2						18	
16	f. Gesundheit u. Pflege (2-j.)	50		50					96			36	7
17	Sonder- f. Hauswirtsch.	9	9									3	6
18	f. Agrarwirtschaft	33		2	30		1					28	2
19	f. Zusatzqualifikation ⁶⁾											34	
20	f. Hauswirtschaft	23	1	22								12	7
21	f. Sozialpflege	16			16							12	4
	zusammen	709	33	514	132	3	27	561			492	121	66
Berufskolleg													
22	gew. z. Erwerb FH.reife (1-j.)	110			74	36		110				67	15
23	gew. z. Erwerb FH.reife (2-j.)							13				5	2
24	kfm. z. Erwerb FH.reife	29			29			29				18	
25	Wirtschaft u. Verwaltung	28					28			30			
26	kfm. Kolleg I (Walter-Eucken)	72			61	11		72				77	5
27	kfm. Kolleg I (Max-Weber)	81			76	5		80				77	6
28	kfm. Kolleg II (Max-Weber)	61			56	5		61				44	4
29	f. chem.-techn. Assist.	19			10	3	6	41		21		14	1
30	f. foto-techn. Assist.	16			9		7	35				21	2
31	f. pharm.-techn. Assist.	48			25	6	17	96				43	1
32	f. Ernähr. u. Hausw. (1-j.)	63			57	6		63				40	
33	f. Ernähr. u. Hausw. (2-j.)	15			7	8		15				8	
34	f. Gesundheit und Pflege	39			35	4		39				47	4
35	f. Sozialpädagogik	93			53	22	18					80	5
36	f. Sozialpädag. (Praktikum)												
37	z. Erw. Fh.reife (Merian, 1-j.)	34			32	2		21				21	
38	z. Erw. Fh.reife (Merian, 2-j.)	47			37	10		65				30	
39	Wirtsch. u. Verw. f. Abit.	85			64	8	13	196	57			77	5
40	Wirtschaft f. Fremdsprachen	30			29	1		57	41	49		17	2
41	Technik und Medien	56			50	5	1	56				35	
42	Tech. Kommunikation	30			25	5				30			
	zusammen	956			729	137	90	1049	98	130	721	52	22

¹⁾ im Schuljahr 1998/99. ²⁾ und gleichwertiger Abschluss. ³⁾ Zur Erlangung der Fachhochschulreife. ⁴⁾ Abschlusszeugnis der jeweiligen Schule. ⁵⁾ Nicht versetzte Schüler/innen des Vorjahres, die im Berichtsjahr dieselbe Klassenstufe wiederholen. ⁶⁾ Schwerpunkt Hauswirtschaft, Erziehung und Pflege.

Lfd. Nr.	Art der Berufsfachschulen	Schüler/innen nach Vorbildung						Schüler/innen mit ...			Abgang mit Zeugnis ⁴⁾	nicht versetzt	
		insg.	ohne	mit	Real-schul-abschl. ²⁾	Fach-schul-reife	Hoch-/Fach-hoch-schul-reife	Pflicht-sprache		Zu-satz-unter-richt ³⁾		insg.	dar. Wieder-holer ⁵⁾
			Hauptschul-abschluss ²⁾	Eng-lisch				Fran-zös.					

noch: Schulträger: Gemeinde

	Berufsvorbereitungsjahr u.a.												
43	BVJ (gewerbl. Holz)	65	31	34				42					
44	Technische Oberschule	75			50	24	1	135			46	14	8
45	kaufm. Berufsaufbauschule	16		16				16					
46	gew.-techn. Berufsaufbausch.	24		24				24			40	9	3
47	gew. BVJ (Regelform)	32	13	19				32			28	3	
48	hausw. landw. BVJ (Regelf.)	111	32	79							107	12	
49	Telekolleg (gewerbl.)												
50	BVJ (Metall)	13	13								9		
	zusammen	336	89	172	50	24	1	249			230	38	11
	insgesamt	2001	122	686	911	164	118	1859	98	130	1443	211	99
	<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>2146</i>	<i>138</i>	<i>815</i>	<i>795</i>	<i>157</i>	<i>241</i>	<i>1494</i>	<i>140</i>	<i>207</i>	<i>1570</i>	<i>227</i>	<i>63</i>
	Schulträger: Sonstige												
	Berufsfachschule												
51	f. Altenpflege ⁶⁾	17		10	3	1	3				17		
52	f.Haus- u. Familienpflege ⁷⁾	18		9	5	4					19		
	Berufskolleg												
53	kaufm. Kolleg I ⁸⁾	104			54		50	179	79		62	2	2
54	kaufm. Kolleg II ⁹⁾	361			45	5	311	361	95	63	173	14	1
	Fachschule für Sozialpädagogik u. a.												
55	Ev. FS. f. Sozialpädagog.	49			34	9	6				46	2	2
56	Kath. FS. f. Sozialpädagog.	66			50	7	9						
	zusammen	615		19	191	26	379	540	174	63	317	18	5
	<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>591</i>		<i>6</i>	<i>241</i>	<i>37</i>	<i>307</i>	<i>247</i>	<i>86</i>	<i>48</i>	<i>269</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
	Schulträger insgesamt	2616	122	705	1102	190	497	2399	272	193	1760	229	104
	<i>Vorjahresergebnis</i>	<i>2737</i>	<i>138</i>	<i>821</i>	<i>1036</i>	<i>194</i>	<i>548</i>	<i>1741</i>	<i>226</i>	<i>255</i>	<i>1839</i>	<i>237</i>	<i>67</i>

¹⁾ im Schuljahr 1998/99. ²⁾ und gleichwertiger Abschluss. ³⁾ Zur Erlangung der Fachhochschulreife. ⁴⁾ Abschlusszeugnis der jeweiligen Schule. ⁵⁾ Nicht versetzte Schüler/innen des Vorjahres, die im Berichtsjahr dieselbe Klassenstufe wiederholen. ⁶⁾ Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg. ⁷⁾ Caritas. ⁸⁾ Schulungs-Center Foley. ⁹⁾ Wirtschaftsinstitut Angell.

1. Klassen und Schüler/innen

2. Ausländer/innen

Lfd. Nr.	Art der Fachschulen	Klassen	Zahl der Schüler/innen						ausländische Schüler/innen	
			insg.	w.	mit ständigem Wohnsitz im ...				insg.	w.
					Stkr. Freiburg	Lkr. Br.-H'schw.	übrigen Baden-Würt.	sonst. ¹⁾		

Schulträger: Gemeinde

Meisterschule										
1	f. Zentralheiz.- u. Lüftungsbauer, Gas- u. Wasserinstallateure	2	34	1	6	7	18	3	1	
2	f. Maurer	1	12		3	3	6			
3	f. Steinmetze, Stein- und Holzbildhauer	1	18	1	3	2	8	5		
4	f. Schreiner	1	22	1	5	5	10	2		
5	f. Zimmerer	1	20		7	7	3	3		
6	f. Elektroinstallateure	1	23	1	4	5	14		1	
Akademie										
7	f. Zimmerer	1	15	1	1	3	10	1		
8	f. Schreiner	2	35	1	5	2	22	6		
Fachschule										
9	f. Betriebswirtschaft	2	32	5	14	6	12			
10	f. Organisation u. Führung	4	86	81	19	17	50		2	2
11	f. Ernährung	1	25	4	4	10	11			
12	f. Ernährung u. Hauswirtschaft	1	10	10	1	3	6		1	1
Technikerschule										
f. Elektrotechnik										
13	- Allgemein	2	47		13	15	19		1	
14	- Datentechnik (Teilzeit)	1	23		4	5	14		1	
f. Maschinenbau										
15	- Maschinenteknik	2	46	1	9	20	16	1	1	
16	f. Bautechniker/Hochbau	2	40	4	5	13	22			
17	f. Steingestaltung	1	18		3	3	1	11		
	zusammen	26	506	111	106	126	242	32	8	3
	<i>Vorjahresergebnis</i>	24	492	122	117	156	199	20	8	1

¹⁾ Übriges Bundesgebiet sowie Ausland.

Lfd. Nr.	Art der Fachschulen	Klassen	Zahl der Schüler/innen						ausländische Schüler/innen	
			insg.	w.	mit ständigem Wohnsitz im ...				insg.	w.
					Stkr. Freiburg	Lkr. Br.-H'schw.	übrigen Baden-Würt.	sonst. ¹⁾		

Schulträger: Kreis, Land

Fachschule										
18	f. Hauswirtschaft u. Landfrauen	1	12	12	1		11			
Schulen des Gesundheitswesens ²⁾										
19	Krankenpflegeschule	7	164	109	128	15	18	3	11	8
20	Krankenpflegehilfeschool	1	20	16	4	6	8	2	3	3
21	Kinderkrankenpflegeschule	2	39	35	12		25	2	3	3
22	Schule f. Physiotherapie	3	66	59	45	11	10		2	2
23	Hebammenschule	3	42	42	24	12	6		1	1
24	f. med.-techn. Laborassist. und med.-techn. Radiologieassist.	4	82	60	82				4	3
25	f. Orthoptik	1	9	9	7	1	1			
	zusammen	22	434	342	303	45	79	7	24	20
	<i>Vorjahresergebnis</i>	23	444	331	297	73	50	24	26	21

Schulträger: Sonstige

Fachschule										
26	f. Altenpflege (Ev. Stift)	4	102	75	39	39	24		1	
Schulen des Gesundheitswesens										
27	Krankenpflege (Loretto)	3	62	47	42	11	8	1		
28	Krankenpflege (Diakonie)	3	44	34	26	10	8			
29	Krankenpflege (St. Joseph)	3	53	25	41	12			5	4
30	Krankenpflege (d. DAA)	1	20	13	15	5			3	3
31	Kinderkrankenpflege (St. Hedwig)	2	30	30	11	19				
32	Logopädenschule (d. DAA)	2	39	33	25	7	7		1	1
33	Lehrinstitut f. Masseur(in)	2	19	11	6	2	5	6	3	
34	f. Beschäftigungstherapie	3	86	68	25	33	28			
35	f. Hebammen (d. DAA)									
	zusammen	23	455	336	230	138	80	7	13	8
	<i>Vorjahresergebnis</i>	23	452	337	225	137	77	13	19	16
	Schulträger insgesamt	71	1395	789	639	309	401	46	45	31
	<i>Vorjahresergebnis</i>	70	1388	790	639	366	326	57	53	38

¹⁾ Übriges Bundesgebiet sowie Ausland. ²⁾ Der Universitätskliniken.

3. Schüler/innen im 1. Schuljahr

Lfd. Nr.	Art der Fachschulen	Schüler/innen nach zuletzt erreichter Vorbildung						Teilnehmer/innen am...		Zahl der Schüler/innen			
		insg.	w.	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss ²⁾	Fachschulreife	Hoch-/Fachhochschulreife	Englischunterricht	Zusatzunterricht ³⁾	insg.	w.	mit FH-Reife	
												zus.	w.

Schulträger: Gemeinde

Meisterschule													
1	f. Z.heiz- u. Lüftungsbauer, Gas- u. Wasserinstallateure	34	1	12	15	3	4						
2	f. Maurer	12		6	2		4		16				
3	f. Steinmetze, Stein- und Holzbildhauer	18	1	4	4	2	8		18	4			
4	f. Schreiner	22	1		10	4	8		24	2			
5	f. Zimmerer	20		6	8	5	1		18				
6	f. Elektroinstallateure	23	1	11	10		2		18				
Akademie													
7	f. Zimmerer	15	1	5	5	2	3	15	16				
8	f. Schreiner	20	1	10	5	1	4	20	18				
Fachschule													
9	f. Betriebswirtschaft	18	3		14	3	1	32	18	16	5	6	2
10	f. Organis. u. Führung	48	45		25	12	11		42	38			
11	f. Ernährung	25	4	23	2				22	7			
12	f. Ernährung u. Hauswirtsch.	10	10	4	3	1	2		13	12			
Technikerschule													
f. Elektrotechnik													
13	- Allgemein	23		5	12	4	2	47	15	22		8	
14	- Datentechnik (Teilzeit)	23		11	10		2	23					
f. Maschinenbau													
15	- Maschinentechnik	25		10	7	4	4		12	15		4	
16	f. Bautechniker/Hochbau	20	4	2	9	4	5	40	18	2	4	4	2
17	f. Steingestaltung												
	zusammen	356	72	109	141	45	61	177	45	276	70	22	4
	Vorjahresergebnis	300	68	97	115	34	54	213	51	320	62	35	6

¹⁾ Schuljahr 1998/99 ²⁾ Einschl. mittlerem Abschluss an einem Gymnasium. ³⁾ Zusatzunterricht zur Erlangung der Fachhochschulreife.

noch: C. FACHSCHULEN u. a. in Freiburg

noch: 4. Engl./Zus.-
unterricht. Schuljahr 1999/2000
5. Schüler/innen mit
bestand. Abschlusspr.

noch: 3. Schüler/innen im 1. Schuljahr

Lfd. Nr.	Art der Fachschulen	Schüler/innen nach zuletzt erreichter Vorbildung						Teilnehmer/innen am...		Zahl der Schüler/innen			
		insg.	w.	Haupt- schul- ab- schluss	Real- schul- ab- schluss ¹⁾	Fach- schul- reife	Hoch-/ Fach- hoch- schul- reife	Engl. unter- richt	Zu- satz- unter- richt ²⁾	insg.	w.	mit FH-Reife	
												zus.	w.

Schulträger: Kreis, Land

18	Fachschule f. Hauswirt. u. Landfrauen	12	12	4	2	4	2						
19	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾ Krankenpflegeschule	53	30		16	6	31		69	44			
20	Krankenpflegehilfeschule	20	14		17	2	1		13	9			
21	Kinderkrankenpflegesch.	39	35		15	4	20		22	21			
22	Schule f. Physiotherapie	24	22		2	1	21		21	19			
23	Hebammenschule	13	13		2	3	8		13	13			
24	f. med.-techn. Assist. und med.-techn. Radiol.ass.	45	38	1	24		20						
25	f. Orthoptik												
	zusammen	206	164	5	78	20	103		138	106			
	Vorjahresergebnis	194	150	12	68	24	90		152	113			

Schulträger: Sonstige

26	Fachschule f. Altenpflege (Ev. Stift)	52	36	27	11	5	9		23	17			
27	Schulen des Gesundheitswesens Krankenpflege (Loretto)	22	17		6		16		22	19			
28	Krankenpflege (Diakon.)	13	11		6	4	3		16	14			
29	Krankenpflege (St.-Jos.)	19	13		16	2	1		21	14			
30	Krankenpflege (d. DAA)	20	13		8	7	5		20	13			
31	Kinderkr. (St. Hedwig)								14	14			
32	Logopädensch. (d. DAA)	20	17			3	17		15	15			
33	Lehrinst. f. Masseur(in)	9	4	1	7	1			11	5	3	1	
34	f. Beschäftigungstherapie	30	26	2	8		20		25	18			
35	f. Hebammen (d. DAA)												
	zusammen	185	137	30	62	22	71		167	129	3	1	
	Vorjahresergebnis	156	116	6	61	15	74		140	103			
	Schulträger insgesamt	747	373	144	281	87	235	177	45	581	305	25	5
	Vorjahresergebnis	650	334	115	244	73	218	213	51	612	278	35	6

¹⁾ Einschl. mittlerem Abschluss an einem Gymnasium. ²⁾ Zusatzunterricht zur Erlangung der Fachhochschulreife. ³⁾ Der Universitätskliniken.

1. Klassen, Kurse und Schüler/innen

Lfd. Nr.	Gymnasium	Zahl der Klassen und Kurse					Zahl der Schüler/innen								
		in der ... Klassenstufe					insg.	w.	in der ... Klassenstufe						
		8. bis 11.	12a ¹⁾	12b ¹⁾	13a ¹⁾	13b ¹⁾			8.	9.	10.	11.	12.	13.	

Schulträger: Gemeinde

1	Walter-Eucken ⁻²⁾	7	9	35	10	29	369	184	23	26	27	112	93	88
2	d. Max-Weber-Schule ²⁾	4	11	39	11	34	316	171				115	102	99
3	d. Merianschule ³⁾	2	6	21	6	17	160	134				61	43	56
4	Technisches ⁻⁴⁾	4	9	26	10	26	302	33				118	95	89
	zusammen	17	35	121	37	106	1147	522	23	26	27	406	333	332
	Vorjahresergebnis	17	38	139	34	113	1115	496	26	32	17	379	357	304

Schulträger: Sonstige

5	St. Ursula ⁵⁾	4	11	31	10	27	286	286				102	92	92
6	Wirtschaftsinstitut Angell ²⁾	1	4	6	4	5	63	16				19	22	22
	zusammen	5	15	37	14	32	349	302				121	114	114
	Vorjahresergebnis	5	14	46	15	36	361	324				122	119	120
	insgesamt	22	50	158	51	138	1496	824	23	26	27	527	447	446
	Vorjahresergebnis	22	52	185	49	149	1476	820	26	32	17	501	476	424

2. Schüler/innen nach Wohnsitz

3. Ausländische Schüler/innen

Lfd. Nr.	Gymnasium	Zahl der Schüler/innen mit ständigem Wohnsitz im ...				Zahl der ausländischen Schüler/innen						
		Stkr. Frbg.	Lkr. Br.-H.	übr. B.-W.	sonst. ⁶⁾	insg.	nach Staatsangehörigkeit					
							Italien	Türkei	Frankreich	Portugal	Spanien	sonst. ⁷⁾

Schulträger: Gemeinde

1	Walter-Eucken ⁻²⁾	174	183	12		16	2	2			1			11
2	d. Max-Weber-Schule ²⁾	108	153	54	1	14	4	2	1					7
3	d. Merianschule ³⁾	60	56	39	5	3	1							2
4	Technisches ⁻⁴⁾	104	177	21		11	1	5						5
	zusammen	446	569	126	6	44	8	9	1	1				25
	Vorjahresergebnis	443	517	148	7	54	9	8	1	1				35

Schulträger: Sonstige

5	St. Ursula ⁵⁾	64	120	101	1	5		1						4
6	Wirtschaftsinstitut Angell ²⁾	29	26	8		2								2
	zusammen	93	146	109	1	7		1						6
	Vorjahresergebnis	84	162	113	2	3		1						2
	insgesamt	539	715	235	7	51	8	10	1	1				31
	Vorjahresergebnis	527	679	261	9	57	9	9	1	1				37

¹⁾ Kurssystem der gymnasialen reformierten Oberstufe: a = Leistungskurse, b = Grundkurse. ²⁾ Wirtschaftsgymnasium. ³⁾ Ernährungswissenschaft. Gymnasium. ⁴⁾ An der Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule. ⁵⁾ Ernährungswissenschaft. und sozialpädagog. Gymnasium. ⁶⁾ Übriges Bundesgebiet sowie Ausland. ⁷⁾ Sonstiges Ausland einschl. Staatenlose.

4. Schüler/innen nach der Herkunft

5. Schülerabgänge im Schulj. 1998/99

Lfd. Nr.	Gymnasium	Zugänge zu Beginn des Schuljahres						Zahl der Abgänge					
		insg.	aus ...					insg.	ohne Ab-schl.	mit			
			Haupt-schule	Real-schule	and. Gymn.	Bfach-sch.	Baufb-sch.			sonst.	HS-abschl.	mittl. Reife	Fachh. reife

Schulträger: Gemeinde

1	Walter-Eucken- ¹⁾	132	6	81	34	11		95		5	33	2	55	
2	d. Max-Weber-Schule ¹⁾	115		81	20	6	8	113			11		102	
3	d. Merianschule ²⁾	61	10	39	10	2		3			3			
4	Technisches- ³⁾	125		79	30	4	12	68					68	
	zusammen	433	16	280	94	23	20	279		5	47	2	225	
	Vorjahresergebnis	423	29	279	95	17	2	1	293	2	4	60	16	211

Schulträger: Sonstige

5	St. Ursula ⁴⁾	102	3	75	17	7		105			14		91
6	Wirtschaftsinstitut Angell ¹⁾	19		5	12		2	21			2		19
	zusammen	121	3	80	29	7	2	126			16		110
	Vorjahresergebnis	127	7	84	31	5		142			16	4	122
	insgesamt	554	19	360	123	30	22	405		5	63	2	335
	Vorjahresergebnis	550	36	363	126	22	2	1	435	2	4	20	333

6. Nicht versetzte Schüler/innen im Schuljahr 1998/99

7. Abiturzeugnisse 1999 nach Notenstufen

Lfd. Nr.	Gymnasium	Nicht versetzte Schüler/innen				Zahl der Abiturienten				
		insg.	in der ... Klasse			insg.	Durchschnittsnote			Prüfung nicht bestanden
			8.	9.	10.		11.	1,0 - 1,9	2,0 - 2,9	

Schulträger: Gemeinde

1	Walter-Eucken- ¹⁾	7	1	1		5	56	5	23	27	1
2	d. Max-Weber-Schule ¹⁾	5				5	105	20	60	22	3
3	d. Merianschule ²⁾	1				1	53	9	29	14	1
4	Technisches- ³⁾	11				11	66	12	33	20	1
	zusammen	24	1	1		22	280	46	145	83	6
	Vorjahresergebnis	36				36	233	34	121	71	7

Schulträger: Sonstige

5	St. Ursula ⁴⁾	5				5	95	15	51	25	4
6	Wirtschaftsinstitut Angell ¹⁾						19	3	6	10	
	zusammen	5				5	114	18	57	35	4
	Vorjahresergebnis						125	16	78	28	3
	insgesamt	29	1	1		27	394	64	202	118	10
	Vorjahresergebnis	36				36	358	50	199	99	10

¹⁾ Wirtschaftsgymnasium. ²⁾ Ernährungswissenschaftliches Gymnasium. ³⁾ An der Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule. ⁴⁾ Ernährungswissenschaftliches und sozialpädagogisches Gymnasium.

3. Hochschulen in Freiburg

Wintersemester 1999/2000

A. ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT

1. Studierende nach Staatszugehörigkeit und Geschlecht

insgesamt	Deutsche			Ausländer/innen		
	insgesamt	weiblich	männlich	insgesamt	weiblich	männlich
18 507	16 017	7 562	8 455	2 490	1 429	1 061
		45,2 %	54,8 %		55,6 %	44,4 %

2. Studierende nach Altersgruppen

Altersgruppe	insgesamt	weiblich	Ausländer/innen
unter 20 Jahren	483	389	67
von 20 - 24 Jahren	9 252	4 725	1 042
von 25 - 29 Jahren	6 367	2 785	847
von 30 - 34 Jahren	1 561	671	310
von 35 - 39 Jahren	525	274	148
von 40 - 44 Jahren	159	80	43
von 45 - 49 Jahren	62	21	17
50 Jahre u. älter	98	46	16
Insgesamt	18 507	8 991	2 490

3. Studierende seit Wintersemester 1979/80

Semester	insgesamt	weiblich	Ausländer/innen
WS 79/80	18 811	7 213	1 257
SS 1981	19 258	7 492	1 286
WS 81/82	20 934	8 317	1 295
SS 1986	22 323	9 389	1 681
WS 86/87	23 180	9 763	1 673
SS 1991	22 526	9 399	1 880
WS 91/92	23 549	10 193	1 945
SS 1994	22 961	10 129	2 202
WS 94/95	23 746	10 664	2 344
SS 1995	22 207	9 914	2 273
WS 95/96	23 679	10 636	2 327
SS 1996	22 491	10 175	2 407
WS 96/97	23 023	10 520	2 412
SS 1997	21 108	9 742	2 388
WS 97/98	21 178	9 827	2 362
SS 1998	19 247	9 066	2 316
WS 98/99	18 768	8 981	2 354
SS 1999	17 719	8 548	2 427
WS 99/2000	18 507	8 991	2 490

4. Deutsche Studierende nach Bundesländern (maßgebend: Ort der Hauptwohnung)

	insgesamt	weiblich
Deutsche Studierende	16 017	7 562
darunter		
aus Baden-Württemberg	11 235	5 330
aus Nordrhein-Westfalen	1 221	574
aus Bayern	688	316
aus Hessen	610	283
aus den 5 neuen Bundesländern	207	101

5. Studierende nach Nationalitäten

Land	insgesamt	weiblich
Europa		
insgesamt	17 555	8 509
dar. Italien	147	104
Polen	118	81
Türkei	116	52
Frankreich	113	84
Spanien	101	65
Griechenland	95	45
Amerika		
insgesamt	335	193
dar. USA	204	111
Brasilien	32	26
Kanada	29	15
Afrika		
insgesamt	140	36
dar. Kamerun	34	15
Marokko	22	10
Asien		
insgesamt	458	246
dar. Japan	107	65
China, VR (mit Tibet)	67	32
Südkorea,	66	31
Georgien	49	37
Australien		
insgesamt	11	6

6. Studierende nach dem 1. Studienfach (1. Studiengang)

Fakultät/Fach	insgesamt	weiblich	Ausländer/innen
Theologische Fakultät	446	166	49
Rechtswissenschaftliche Fakultät	2 372	991	106
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1 112	340	187
Medizinische Fakultät	3 069	1 572	273
Philosophische Fakultät 1	1 752	1 083	222
darunter Psychologie	626	471	35
Philosophische Fakultät 2	927	670	171
darunter Romanistik	303	242	77
Philosophische Fakultät 3	2 685	1 853	833
darunter Germanistik	992	703	452
Philosophische Fakultät 4	1 583	656	191
darunter Geschichte	712	295	83
Mathematische Fakultät	392	129	24
Fakultät für Physik	355	42	20
Fakultät für Chemie/Pharmazie	890	415	62
Fakultät für Biologie	1 018	571	76
Geowissenschaftliche Fakultät	651	266	39
Forstwissenschaftliche Fakultät	568	166	75
Fakultät für angewandte Wissenschaften	687	71	82
insgesamt	18 507	8 991	2 490

1. Studierende nach Geschlecht und Staatszugehörigkeit

insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer/innen
3 867	1 029	2 838	124

2. Studierende seit Sommersemester 1981

Semester	Lehramt an ...			Studierende		
	Grundschule	Hauptschule	Realschule	insgesamt ¹⁾	weiblich	Ausländer/innen
SS 1981	501	329	884	2 152	.	.
WS 81/82	563	366	885	2 321	.	.
SS 1986	506	240	539	1 854	.	.
WS 86/87	511	233	531	1 921	.	.
SS 1991	1 177	275	786	2 883	2 066	35
WS 91/92	1 278	359	913	3 360	2 345	49
SS 1994	1 367	521	1 145	4 219	2 939	163
WS 94/95	1 487	625	1 270	4 773	3 356	111
SS 1995	1 408	622	1 216	4 475	2 802	132
WS 95/96	1 502	688	1 278	4 739	3 294	100
SS 1996	1 386	628	1 207	4 486	2 823	136
WS 96/97	1 436	665	1 241	4 769	2 944	129
SS 1997	1 364	621	1 160	3 145	2 714	142
WS 97/98	1 411	633	1 148	3 192	2 536	133
SS 1998	1 288	578	1 051	2 917	2 250	134
WS 98/99	1 220	528	986	2 734	1 983	113
SS 1999	1 101	468	892	3 467	2 489	111
WS 99/2000	1 248	437	970	3 867	2 838	124

¹⁾ Mit Erweiterungsprüflingen (u. a. f. Aufbaustudium, Diplom)

1. Studierende nach Geschlecht und Staatszugehörigkeit

insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer/innen
538	223	315	193

2. Studierende seit Wintersemester 1989/90

Semester	insgesamt	weiblich	Ausländer/innen
WS 89/90	592	299	116
SS1990	562	295	103
WS 90/91	580	299	117
SS 1991	572	296	122
WS 91/92	591	313	141
SS 1992	575	309	141
WS 92/93	595	309	143
SS 1993	605	314	147
WS 1993/94	590	317	163
SS 1994	597	319	163
WS 1994/95	602	321	170
SS 1995	599	351	180
WS 95/96	604	355	187
SS 1996	596	350	181
WS 96/97	585	350	181
SS 1997	556	335	171
WS 97/98	547	311	169
SS 1998	545	317	175
WS 98/99	545	319	179
SS 1999	524	311	184
WS 99/2000	538	315	193

1. Studierende nach Geschlecht und Staatszugehörigkeit

insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer/innen
517	161	356	9

2. Studierende nach Fachbereichen

Fachbereich	Studierende
Sozialarbeit	226
Sozialpädagogik	225
Religionspädagogik	66

3. Studierende seit Wintersemester 1989/90

Semester	Studierende
WS 89/90	600
SS 1990	506
WS 90/91	565
SS 1991	496
WS 91/92	547
SS 1992	474
WS 92/93	536
SS 1993	492
WS 93/94	544
SS 1994	492
WS 94/95	547
SS 1995	482
WS 95/96	540
SS 1996	475
WS 96/97	544
SS 1997	461
WS 97/98	531
SS 1998	466
WS 98/99	526
SS 1999	447
WS 99/2000	517

1. Studierende nach Geschlecht und Staatszugehörigkeit

insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer/innen
996	▪	▪	16

2. Studierende nach Fachbereichen

Fachbereich	Studierende
Sozialarbeit	350
Sozialpädagogik	279
Heilpädagogik	131
Heilpädagogik - Aufbaustudium	8
Religionspädagogik	78
Pflegepädagogik	80
Pflegedienstleistung / Pflegermanagement	70

3. Studierende seit Wintersemester 1989/90

Semester	Studierende
WS 89/90	832
SS 1990	720
WS 90/91	848
SS 1991	805
WS 91/92	894
SS 1992	806
WS 92/93	899
SS 1993	758
WS 93/94	909
SS 1994	804
WS 94/95	917
SS 1995	824
WS 95/96	949
SS 1996	863
WS 96/97	980
SS 1997	839
WS 97/98	984
SS 1998	866
WS 98/99	972
SS 1999	885
WS 99/2000	996